Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 277. Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 18. Juni.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Weitere Wahlergebnisse.

Berlin, 17. Juni. Unter den Wiedergewählten befinden sich Graf Limburg-Stirum, Freiherr v. Heeremann, Graf Ballestrem, Spahn, Gröber, Freiherr Heyl zu Herrnsheim, Friese. Zu Stichwahl kommen: Rickert, Prinz zu Schönaich-Carolath, Stöcker, Eugen Richter, Bayer, Hausmann, Träger. Unter den Nichtgewählten ist Krupp-Essen zu nennen. — Backnang-Hall: Stichwahl zwischen Frank (B. d. Landw.) und Hoffmann (Volksp.). — Crailsheim-Mergentheim: Stichwahl zwischen Augst (Volksp.) und Haug (B. d. Landw.). — Blaubeuren: Gröber (Centr.) gewählt. — Biberach-Leutkirch: Braun (Centr.) gewählt. — Ravensburg: Rembold (Centr.) gewählt. — Geislingen-Heidenheim: Stichwahl zwischen Haenle (Volksp.) und Hartmann (Reichsp.). — Böblingen-Leonberg: Stichwahl zwischen Kraut (kons.) und Friedrich Hausmann (Volksp.) — Hirschberg: Stichwahl zwischen Blell (freis. Volksp.) und Baensch-Schmidtlein (Reichsp.). — Neustadt-Säckingen: Stichwahl zwischen Krafft (nat.-lib.) und Schuler (Centr.) — Marburg-Frankenberg: Stichwahl zwischen Bartemoerser (kons.) und Böckel (Antis.) — Tilsit: Stichwahl zwischen Pourtales (kons.) und Bräsicke (freis. Ver.) — Löwenberg: Stichwahl zwischen Kopsch (freis. Volksp.) und Wietersheim (kons.) — Solingen: Stichwahl zwischen Scheidemann (Soz.) und Sahin (nat.-lib.) — Lennep-Mettmann: Stichwahl zwischen Meist (Soz.) und Fischbeck (freis. Volksp.) — Neustadt-Landau: Stichwahl zwischen Deinhardt (nat.-lib.) und Erlewein (Centr.). — Ludwigshafen-Speyer: Stichwahl zwischen Ehrhardt (Soz.) und Mechlersheimer (nat.-lib.). — Hanau: Hoch (Soz.) gewählt. — Heidelberg: Stichwahl zwischen Beck (nat.-lib.) und Armbruster (Centr.). — Pirna: Lotze (Reformp.) gewählt. — Dresden-Stadt: Horn (Soz.) gewählt. — Löbau: Stichwahl zwischen Förster (kons.) und Postelt (Soz.) — Swinemünde: Stichwahl zwischen Schröder-Poggelow (Reichsp.) und Gaulke (freis. Ver.). — Detmold: Stichwahl zwischen Meyer-Jobst (freis. Volksp.) und Schemmel (kons.). — Stuttgart: Kloß (Soz.) gewählt. — Gmünd-Göppingen: Stichwahl zwischen Keitner (kons.) und Klaus (Soz.). — Cannstadt: Stichwahl zwischen Hieber (Reichsp.) und Tauscher (Soz.) — Reutlingen-Tübingen: Stichwahl zwischen Bauer (Volksp.) und Rupp (Reichsp.) — Pleß-Rybnick: Faltin (Centr.) gewählt. — Kosel-Leobschütz: Klose (Centr.) gewählt. — Ratibor: Frank (Centr.) gewählt. — Charlottenburg: Zubeil (Soz.) gewählt. — Frankfurt-Lebus: Stichwahl zwischen Haake (Kons.) und Metzner (Soz.). — Metz: Stichwahl zwischen Pierson (Elsässer) und Hoffmann (Nat.-lib.). — Weimar: Stichwahl zwischen Egloffstein (Kons.) und Baudert (Soz.). — Halberstadt: Stichwahl zwischen Rimpau (Nat.-lib.) und Paul (Soz.). — Bunzlau: Stichwahl zwischen Schneider (freis. Volksp.) und Recke (Kons.). — Görlitz: Stichwahl zwischen Lurders (freis. Volksp.) und Keller (Soz.). — Altona: Frohme (Soz.) gewählt. — Bayreuth: Stichwahl zwischen Fischer (Nat.-lib.) und Frank (Soz.). — Fulda: Herold (Centr.) gewählt. — Saarbrücken: Stichwahl zwischen Boltz (nat.-lib.) und Euler (Centr.). — Neuhaldensleben: Hosang (nat.-lib.) gewählt. — Plauen i. V.: Stichwahl zwischen Zeich (kons.) und Gerach (Soz.). — Neisse: Horn (Centr.) gewählt. — Osnabrück: Stichwahl zwischen Wamhof (nat.-lib.) und Schele (Welfe). — Wanzleben: Stichwahl zwischen Heiligenstadt (nat.-lib.) und Gerlach (Soz.). — Bautzen: Graefe (Reformp.) gewählt. — Dresden-Altstadt: Stichwahl zwischen Gradnauer (Soz.) und Weidenbach (kons.) — Grünberg: Stichwahl zwischen Munkel (freis. Volksp.) und Prinz Carolath (nat.-lib.). — Rothenburg: Graf Arnim-Muskau (Reichsp.) gewählt. — Donaueschingen-Bondorf: Stichwahl zwischen Falle (nat.-lib.) und Schüler (Centr.). — Oldenburg: Stichwahl zwischen Semler (nat.-lib.) und Bargmann (freis. Volksp.). Harburg: Stichwahl zwischen Dejfen (nat.-lib.) und Borrer (Soz.). — Dessau: Stichwahl zwischen Kaeppler (Soz.) und Roesicke (nat.-lib.). — Potsdam: Stichwahl zwischen Pauli (kons.) und Schroeer (Soz.). — Varel: Stichwahl zwischen Träger (freis. Volksp.) und Hug (Soz.). — Siegen: Stichwahl zwischen Stöcker (Christl. Soz.) und Kreuz (nat.-lib.). — Ahaus-Steinfurt: Timmermann (Centr.) gewählt. — Cleve: Marcour (Centr.) gewählt. — Hagen: Stichwahl zwischen Richter (freis. Volksp.) und Timpre (Soz.). — Breslau-Ost (Berichtigung): Stichwahl zwischen Tagauer (Soz.) und Felisch (kons.). — Coburg: Stichwahl zwischen Beck (freis. Volksp.) und Krüger (Soz.). — Heiligenstadt-Worbis: Strombeck (Centr.) gewählt. — Nordhausen: Stichwahl zwischen Aichendorf (D. Reformp.) und Wiemer (freis. Ver.). — Erfurt: Stichwahl zwischen Jacobskoetter (kons.) und Schulz (Soz.). — Eisenach: Stichwahl zwischen Casselmann (freis. Ver.) und Baegold (Soz.) — Worms: Frhr. Heyl zu Herrnsheim (nat.-lib.) gewählt. — Hof: Stichwahl zwischen Münch-Ferber (nat.-lib.) und Stücklen (Soz.). — Minden: Stichwahl zwischen Graf Roon (kons.) und Wemming (freis. Ver.). — Königsberg-Neumark: Stichwahl zwischen Levetzow (kons.) und Goercke (Soz.). — Hamm-Soest: Stichwahl zwischen Rorren (Centr.) Schulze-Steinen (national-liberal). — Reichenbach-Neurode: Graf Magnus (Centr.) gewählt. — Ansbach: Stichwahl zwischen Hufnagel (Bauernbund) und Eckard (Demokrat). — Waldenburg (Schlesien): Stichwahl zwischen Sachse (Soz.) und Krause (kons.). — Mühlhausen-Langensalza: Stichwahl zwischen Wagner (kons.) und Eickhoff (freis. Ver.). — Meiningen: Stichwahl zwischen Paasche (B. d. Landw.) und Müller (freis. Ver.). — Gotha: Bock (Soz.) gewählt. — Sondershausen: Stichwahl zwischen Boerner (nat.-lib.) und Joos (Soz.). — Rudolstadt: Hofmann (Soz.) gewählt. — Naumburg-Weißenfels: Stichwahl zwischen Dippe (kons.) und Thiele (Soz.). — Borna: Frege (kons.) gewählt. — Freudenstadt-Oberndorf: Stichwahl zwischen Mauser (Reichsp.) und Galler (Volksp.). — Calw: Schrempf (kons.) gewählt. — Balingen-Rottweil: Stichwahl zwischen Konrad Haußmann (Volksp.) und Schöninger (Centr.). — Eßlingen: Geß (Reichsp.) gewählt. — Immenstadt: Stichwahl zwischen Wagner (nat.-lib.) und Schmidt (Centr.). — Sangerhausen: Stichwahl zwischen Scherre (Reichsp.) und Simon (Soz.). — Neustrelitz: Nauck (kons.) gewählt. — Ploen-Oldenburg: Stockmann (kons.) gewählt. — Pinneberg: Elm (Soz.) gewählt. — Braunschweig-Blankenburg: Stichwahl zwischen Blos (Soz.) und Viereck (nat.-lib.). — Mayen-Ahrweiler: Wallenborn (Centr.) gewählt. — Adenau: Cochem Grand (Centr.) gewählt. — Offenburg-Kehl: Stichwahl zwischen Rheinau (nat.-lib.) und Reschert (Centr.).

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. Juni.

— **Für die 34. Tonkünstlerversammlung in Mainz** am 27. Juni versendet das Direktorium des Allgemeinen deutschen Musikvereins das definitive Programm. Samstag, den 25. Juni, findet das erste Kammermusik-Konzert statt. Sonntag: Geistliches Konzert im Dom und Konzert der Liedertafel. Montag: Deren zweites Konzert mit Fausts Verdammniß von Berlioz. Dienstag: Zweites Kammermusik-Konzert. Die Hauptversammlung der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht findet am 28. Juni statt.

— **Rheindampfschifffahrt.** Die Kölnische und die Düsseldorfer Gesellschaft lassen zum Ersatz der Salonboote „Humboldt" und „Friede" zwei neue große Schnelldampfer erbauen, welche nach ihrer Fertigstellung an Stelle der Salondampfer „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm, Kaiser und König" treten sollen, wohingegen diese Dampfer in den seither von „Humboldt" und „Niederwald" ausgeführten Fahrten verkehren werden. Die neuen Schnelldampfer, von welchen der eine auf der Werft von Smit u. Zoon am Kinderdyk in Holland, der andere bei Gebr. Sachsenberg, Schiffswerft und Maschinenfabrik in Roßlau an der Elbe, erbaut wird, erhalten Salonaufbauten und Speisesaal auf dem Vorder- und Hinterdeck, sowie überdachtes großes Promenadedeck und werden über 90 Meter lang, also noch größer als die älteren Salonboote werden. An Geschwindigkeit, maschinellen und den Einrichtungen für die Personenbeförderung werden sie die letzteren natürlich ebenfalls weit übertreffen. Die Düsseldorfer Gesellschaft läßt noch einen weiteren Dampfer für Passagier- und Güterdienst in Roßlau erbauen.

— **Deutsch-Oesterreichischer Alpenverein.** Gelegentlich der diesjährigen Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Nürnberg soll auch ein Ausflug nach Rothenburg unternommen werden. In dieser durch Lage und mittelalterliche Architektur interessanten Stadt wird das, eine Episode aus dem 30-jährigen Kriege behandelnde Festspiel „Der Meistertrunk" von den Rothenburger Bürgern aufgeführt. Da dieses Festspiel seit vielen Jahren schon sich der besten Kritik erfreut, so ist zu erwarten, daß eine große Zahl von Theilnehmern für den Ausflug sich anmelden. Weil aber die Festspielleitung schon Anfangs Juli wissen muß, ob der geplante Ausflug mit genügender Betheiligung stattfinden wird, so ergeht auch auf diesem Wege an die Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins das Ersuchen, bis längstens 6. Juli dem Festausschuß zur Vorbereitung der Generalversammlung ihre Betheiligung an dem Ausflug nach Rothenburg anzeigen zu wollen.

— **Eine unwissentliche Uebertretung der Gewerbe-Ordnung** haben sich in letzter Zeit viele Inhaber größerer Betriebe zu Schulden kommen lassen, die für ihre Arbeiter Fahrräder ankauften und sie ihnen zum Selbstkostenpreise gegen monatliche oder wöchentliche Abzahlungen überließen. Dem Besitzer einer großen optischen Anstalt in einem Vorort Berlins wurde von der Behörde mitgetheilt, daß § 115 der Gewerbe-Ordnung den Arbeitgebern verbietet, ihren Arbeitern Waaren auf Kredit zu liefern. Gewerbetreibende, die dem zuwiderhandeln, werden mit Geldstrafe bis zu 2000 Mk. bestraft. Außerdem können Forderungen für Waaren, welche dem § 115 zuwider kreditirt worden sind, von dem Gläubiger weder eingeklagt, noch durch Anrechnung oder sonst geltend gemacht werden. (Die betreffenden Arbeitgeber, die ihren Arbeitern billig zu Fahrrädern verhelfen wollen, würden sich also zweckmäßig mit einer Fahrradfabrik in Verbindung legen, welche die Räder bei Massenbezug mit großem Rabatt liefert. Die betreffenden Arbeitgeber könnten dann ihren Arbeitern Vorschüsse zum Ankauf der billigen Räder gewähren und diese Vorschüsse nach und nach vom Lohn abziehen, wohingegen sie sich bis zur vollendeten Abzahlung zu ihrer Sicherheit die Räder als Pfand verschreiben lassen dürften.)

— **Pegamoid,** wie es auch im „Tagblatt" angepriesen wird, ist eine gallertartige, krystallklare Masse, die von einem Londoner Lithographen vor bereits vier Jahren erfunden wurde. Werden nun Papiere, Leder, Baumwolle, Leinwand, Wolle, Asbestgewebe oder andere Stoffe durch ein, keine besondere Schwierigkeiten bietendes, technisches Verfahren mit „Pegamoid" imprägnirt, so werden solche nicht nur wasserdicht, sondern auch unempfindlich gegen Staub, Fett, Oel, Säuren, Tinte und unangreifbar für Insekten. Irgendwie beschmutzte Pegamoid-Gegenstände kann man sofort mit einem nassen Schwamm reinigen. Mit Pegamoid-Papiertapeten bezogene Wände können gewaschen und gescheuert werden, worauf sie wieder wie neu aussehen. Durch Imprägnirung von Velvet mit „Pegamoid" werden vorzügliche Leder-Imitationen in allen Farben erzeugt. Pegamoid-Lederbezüge auf Polstermöbeln sind von echtem Maroquinleder nicht zu unterscheiden, dabei unempfindlich gegen die Krallen der Hunde und Katzen; ebenso werden solche von Gas- und anderer Hitze, Nässe oder Rauch nicht beeinflußt. Pegamoidleder läßt sich auch mit Vortheil gaufriren, und haben die so erzeugten Tapeten nicht die Nachtheile der wirklichen Ledertapeten, die bekanntlich leicht zusammenschrumpfen oder auflaufen, auch die Eindrücke der dagegen geschobenen Stuhllehnen markiren. Pegamoid-Rouleaux und Marquisen verschießen und verfaulen nicht und können gewaschen werden.

— **Aus Weinhändlerkreisen** war beim Kaiserlichen Patentamt der Antrag auf Löschung des für die Maltonweine eingetragenen Waarenzeichens „Malton" oder Versetzung desselben aus der Wein- in die Bierklasse gestellt worden. Das Kaiserl. Patentamt hat diese Anträge abgelehnt, weil es einerseits die Annahme, die Bezeichnung „Malton" enthalte einen irreführenden Widerspruch mit den thatsächlichen Verhältnissen, nicht als zutreffend erachtet; andererseits könne es auch nicht in Frage kommen, das Zeichen der Bierklasse zuzuweisen, denn es sei allgemeine Uebung, die für Ersatzstoffe bestimmten Zeichen den Klassen zuzuweisen, welche die Zeichen für die betr. echten Erzeugnisse enthalten; weiter aber „handelt es sich um ein im Geschmack den Südweinen ähnliches, verhältnißmäßig alkoholreiches Getränk, das — trotz seiner Erzeugung aus Malz — dem Weine und den Liqueuren näher steht, als dem Bier."

— **Einziehung der goldenen Fünfmarkstücke.** Es ist bei den Landesregierungen beantragt, den Vorrath der Reichsbank an halben Kronen (goldenen Fünfmarkstücken), welcher einen erheblichen Bruchtheil der von dieser Münzsorte überhaupt geprägten Stücke repräsentirt, in Kronen umzuprägen, da an diesen letzteren Münzen unausgesetzt Bedarf bestehe. Der Antrag wird damit motivirt, daß die halben Kronen sich für den Verkehr ungeeignet erwiesen haben; der größere Theil derselben befinde sich bei der Reichsbank, im Verkehr seien die Münzen äußerst selten, ein Wunsch aus dem Publikum nach ihrer Wiederverbreitung sei nicht laut geworden. Wie bekannt, hat der Bundesrath bereits beschlossen, von dem Vorrath der Reichsbank 22 Millionen Mark halbe Kronen in Kronen umprägen zu lassen.

— **Der alphabetische Mustermann.** Dem „alphabetischen Musterweib" stellt eine Leserin unseres Blattes, „eine Kämpferin für die Gleichstellung der Frau", den „Mann, wie er sein soll", gegenüber. Der Mann soll sein: „anspruchslos, brav, chevaleresk, duldsam, ehrerbietig, friedliebend, galant, herzlich, intelligent, kenntnißreich, leutselig, muthig, nachsichtig, offenherzig, praktisch, respektvoll, solide, tüchtig, unverdorben, verheirathet, wahrheitsliebend, zuvorkommend".

— **Kleine Notizen.** Das am Samstag voriger Woche bereits gemeldete Geschäft, betr. Verkauf des Hauses von J. Walter, Helenenstraße 15, an Herrn Gotthard, sowie des Hauses von Gotthard in Dotzheim an Herrn Walter wurde durch die Immobilien-Agentur von Feilbach und Jakob, Marktstraße 12, vermittelt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die Mitglieder des „Alpen-Vereins" mit ihren Damen sind von der Firma A. Weber u. Co., Parkstraße, auf Sonntag früh 9½ Uhr zur Besichtigung ihrer jetzt den schönsten Blüthenschmuck entfaltenden neuen und bedeutend vergrößerten alpinen Anlagen eingeladen. Herr Dr. Cavet wird die Führung durch dieselben, sowie durch die großartigen Rosengärten und die Baumschulen übernehmen.

* Einer Einladung des „Binger Kriegerbundes" Folge leistend, wird der „Krieger- und Militär-Verein" am Sonntag, den 19. d. M., mit Fahne und Musik nach Bingen fahren. Der Verein wird sich Vormittags 9 Uhr 15 Min. am Rheinbahnhof versammeln, nimmt dort die zu ermäßigtem Preise zur Ausgabe gelangenden Billette in Empfang und fährt dann mit dem Zuge 9 Uhr 42 Min. nach Bingen bezw. Rüdesheim ab. Freunde des Vereins, die sich um 9 Uhr 15 Min. beim Vorstande melden, genießen die Vortheile der Vereinsmitglieder und sind zur Theilnahme eingeladen.

* Der Männergesang-Verein „Hilda" unternimmt nächsten Sonntag, den 19. d. M., einen Ausflug nach Rambach zu seinem Mitgliede Herrn Ludwig Meister, zum „Taunus". Der Abmarsch erfolgt Nachmittags 2 Uhr von „Walthers Hof" (Geisbergstraße) durch das Dambachthal und den herrlichen Waldweg.

* Der Ring- und Fechtklub „Germania" unternimmt am Sonntag, den 19. Juni l. J., einen Ausflug nach der Restauration „Waldlust", Platterstraße. Für Tanz und Unterhaltung ist gesorgt.

□ **Ems,** 16. Juni. Der Herr Regierungspräsident Dr. Wentzel traf heute Nachmittag 5 Uhr 18 Min. von Diez kommend in Begleitung des Herrn Landraths Johannes hier ein. Die Herren begaben sich direkt auf das Rathhaus, woselbst Herr Bürgermeister Spangenberg, die Mitglieder des Magistrats, der Kgl. Badekommissar Herr Oberst a. D. v. Willich, der Kgl. Kreis-Schulinspektor Herr Pfarrer Heydemann u. A. dem Herrn Regierungspräsidenten vorgestellt wurden. Darauf machte derselbe dem zur Kur hier weilenden Kultusminister Dr. Bosse im Kurhause einen Besuch, worauf die Kuranlagen in Begleitung desselben besucht wurden. Nach eingenommenem Souper im Kurgarten-Restaurant reiste der Herr Regierungspräsident um 8 Uhr weiter in den Rheingau. — Die Grundsteinlegung zur neuen evangelischen Kirche auf dem Bade wird nächsten Dienstag, Vormittags 11 Uhr, erfolgen und erwartet man dazu die Anwesenheit des Herrn Kultusministers Dr. Bosse.

* **Wallrabenstein,** 16. Juni. In der etwa 10 Minuten vom Orte gelegenen Petersmühle brach Feuer aus und griff so rasch um sich, daß die ganze Hofraithe ein Raub der Flammen wurde.

Aus Kunst und Leben.

* **Nassauischer Kunstverein.** Neu ausgestellte Bilder: von J. v. Gietel in München ein Bild; von Friedr. Ortlieb in München ein Bild „Ein Heirathsvermittler"; von H. Gärtner in München drei Oel- und ein Aquarellbild; von J. Runge in München ein Bild „Marine bei San Pietro"; von Hedwig Greve in Hannover ein Genrebild „Im Einschlafen"; von Christian Mali in München ein Thierstück „Auf der Alm am Achensee"; von J. Streckeisen in Basel drei Aquarellbilder „Anemonien", „Rosen" und „Veilchen". — Außer diesen Bildern sind noch die Gewinne ausgestellt, welche der „Kunstverein" in diesem Jahre zur Verloosung bringt.

* **Verschiedene Mittheilungen.** In Petersburg hat sich soeben eine Gesellschaft gebildet, welche beabsichtigt, in allen größeren Städten Rußlands Volkstheater zu errichten. Der Anfang wird mit Petersburg gemacht, und zwar ist das Bauprojekt bereits aufgestellt. Es wird ein Riesentheater werden, welches im Parquet für über 2000 Zuschauer Sitzplätze enthält, sowie drei Gallerien von ebenso großem Umfange. Zur Aufführung werden Dramen und Lustspiele, meist aus dem russischen Volksleben, und Opern gelangen. Letztere werden jedoch auch vom Ausland herbeigeholt werden.

Eine Fundgrube des Wissens und der Belehrung wird nach seiner Vollendung zweifellos Hans Kraemers neues Prachtwerk „Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild" (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin) werden, von dem soeben die sechste der 60 Lieferungen erschienen ist. Man dürfte wohl vergeblich nach einem wichtigeren Berufszweig suchen, dessen Entwickelungsgeschichte im 19. Jahrhundert in dem glänzend ausgestatteten, in Text und Illustration gleich mustergültigen Werke nicht ausführlich und in fesselnder Form geschildert wäre. Dem neuesten Heft, das neben dem Schluß der historischen Uebersicht über die Ereignisse der Jahre 1809—12 den Anfang des interessanten Kapitels „Der Empire-Stil in Architektur und Kunstgewerbe" bringt, ist u. A. eine Farben-Reproduktion des Kaiserthrons Napoleons beigegeben, den die besten Vertreter des klassischen Stils, Percier und Fontaine, entworfen haben.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

□ **Ems,** 16. Juni. Die Zahl der Badegäste ist in der letzten Zeit auffallend schnell gestiegen, sodaß die heutige Tagesliste 5880 Personen, 3046 Kurgäste und 2834 Passanten zu verzeichnen hatte. Unter den in letzter Zeit eingetroffenen Badegästen bemerken wir: Earl v. Yarborough mit Gemahlin, Gräfin v. Yarborough aus England, die im Separat-Salonwagen hier eintrafen und im „Englischen Hof" abstiegen, Gen.-Lieut. v. Kroßigk aus Berlin, Kammerherr Graf Orlow-Davidow aus Moskau, Gen.-Lieut. Excell. v. Roques aus Wiesbaden mit Gemahlin, Vice-Gouverneur Wirkl. Staatsrath Excell. v. Brinckmann aus Astrachan mit Tochter, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Forch aus Berlin, General der Infanterie v. Hoffmann aus Wien, Gen.-Major v. Mückwitz aus W[illegible]baden, der Hofstallmeister des russischen Kaisers Prinz Abam[illegible] Lazareff mit Gemahlin u. A.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 17. Juni 1898.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesbaudirektors Reusch 36 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Beigeordneter Mangold und Stadtrath Brück (der Herr Oberbürgermeister ist durch leichte Erkrankung am Erscheinen verhindert), ferner Herr Obersekretär Rotalewski als Protokollführer.

Der Herr Vorsitzende macht zunächst Mittheilung von den Eingaben dreier Gärtner im Wellritzthal, betreffend die Schädigung durch das Unwetter am 15. Mai. Herr Thon beantragt die Verlesung der Eingabe; er bezeichnet es als nothwendig, Stellung zu der Sache zu nehmen. Die Arbeiten des Stadtbauamts hätten verursacht, daß die Gärtner geschädigt worden seien. Die Eingaben rühren von den Herren Georg und Wilhelm Erkel und Georg Thon her. Herr Georg Erkel schätzt voraus, daß, nachdem er durch seine Verhandlungen mit dem Kanalbauamt nichts erreicht, sein Anliegen der Stadtverordneten-Versammlung vorrage. Er berechnet seinen Schaden auf 600 Mk. Herr W. Erkel und Herr G. Thon erklären, sie hätten auf ihre Gesuche an den Magistrat vom 24. Mai keine Antwort erhalten. Ersterer beziffert seinen Schaden auf 1800 Mk., Letzterer auf 2330 Mk. Sie führen die Schäden auf eine regelwidrige Veränderung des Bachbetts zurück. Herr Bürgermeister Heß bemerkt, die Angelegenheit wäre für den Magistrat noch nicht abgeschlossen. Das Kanalbauamt und das Feldgericht wären mit der Vorunterfuchung beauftragt. Eine prinzipielle Stellung habe der Magistrat noch nicht eingenommen. Gegen solche Unwetter, wie das vorliegende, seien alle Vorkehrungen erfolglos. Herr Stamm theilt mit, daß er auf Veranlassung der Gärtner von deren beschädigten Gärten sowohl wie von den behaupteten Veränderungen des Bachlaufs Einsicht genommen habe. Die Gärtner seien bereit, mit einer von dem Feldgericht festgesetzten Entschädigung zufrieden zu sein. Die Gesuche werden an den Magistrat abgegeben.

Der Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 100 Mk. zur Erbauung eines Deutschen Vereinshauses in Bitkau in Mähren wird dem Finanzausschuß zur Vorprüfung überwiesen, desgleichen die Vorlage, betreffend die Veräußerung von drei städtischen Bauplätzen am Blücherplatz, York- und Roonstraße. Von den Herren W. Roll und A. Müller wurden 700 Mk. und von Herrn Albert Wolff 650 Mk. pro Ruthe geboten. Der Magistrat will die Veräußerung an Herrn Wolff nur unter der Bedingung genehmigen, daß auch er 700 Mk. bezahlt.

Die Magistratsvorlage, betr. die Veräußerung einer Feldwegfläche, wird dem Finanzausschuß und diejenige, betr. die Bewilligung von 4700 Mk. zu einem Versuch mit Kleinpflaster, dem Bauausschuß zur Vorprüfung überwiesen. (Schluß folgt.)

Kleine Chronik.

Der 800-jährige Waldprozeß zwischen den Herren v. Thüngen und der Gemeinde Burgsinn wegen des Burgsinner Gemeindewaldes ist nunmehr endgültig zu Gunsten der Gemeinde Burgsinn entschieden. Die Berufung der gesammten Familie v. Thüngen gegen das Urtheil des Landgerichts Würzburg, durch das der Wald der Gemeinde Burgsinn zugesprochen war, wurde vom Oberlandesgericht kostenfällig verworfen. Die der Gemeinde Burgsinn zugesprochenen Waldungen umfassen ca. 2600 Hektar.

Ein aus dem Heere entfernter Lieutenant gerieth in Blankenburg (Harz) auf offener Straße mit seinem Vater, einem Oberst, in Streit. Im Verlauf desselben drohte er, seinen Vater mit einem Revolver zu erschießen. Darauf machte ihn dieser durch einen Schlag gegen den Kopf kampfunfähig und erstattete selbst Anzeige bei der Polizei.

In dem Dorfe Peterswaldau (Oberschlesien) spielten kürzlich einige Kinder „Zimpfen". Ein Knabe brachte einem anderen mit einem Steine Wunden am Handgelenk bei und nähte sie dann mit dem Faden der gemeinen Wolfsmilch. Der Knabe starb schon während der Fahrt zum Arzt an Blutvergiftung.

In einer Berliner Gemeindeschule wurde kürzlich ein Mädchen wegen Schulversäumniß entschuldigt. Auf dem Zettel, der „Ursache" als Grund des Fernbleibens angab, hieß es zum Schluß wörtlich: „Sie hat Ungeheuer gebrochen". — Bei solch anstrengender häuslicher Arbeit kann man allerdings nicht zur Schule kommen.

Von dem städtischen Vorwerk Müggenhusch bei Havelberg sind sämmtliche Gebäude mit Ausnahme des Wohnhauses niedergebrannt. Dabei gingen ca. 480 Schafe, 25 Schweine, 3 Hunde, sämmtliches Geflügel und alle Ackergeräthe und Maschinen verloren.

Wegen Beleidigung hatte sich der Pferdehändler Louis Hirsch aus Kolmar i. Pr., welcher die Lehrerstochter H. aus Antoninhof gegen ihren Willen auf offener Straße geküßt hatte, vor der Strafkammer in Schneidemühl zu verantworten. Das Schöffengericht zu Margonin hatte Hirsch zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Gegen dieses Urtheil legte der Angeklagte sowohl wie die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Die Strafkammer hob das Urtheil auf und erhöhte, dem Antrage der Staatsanwaltschaft folgend, die Strafe auf sechs Wochen Gefängniß.

Wegen verschmähter Liebe tödtete in Romain bei Reims ein 35-jähriger Mann ein 14 Jahre altes Mädchen durch Revolverschüsse. Hierauf versuchte er die Mutter desselben zu erdrosseln und tödtete sich dann selbst durch einen Revolverschuß.

In Monte Scalari bei Florenz ist eine aus 6 Personen bestehende Bauernfamilie in Folge von Vergiftung gestorben. Man nimmt an, daß die Leute Polenta gegessen haben, die in einem unsauberen Kupferkessel gekocht war.

Von den 108 Kindern (65 Knaben und 43 Mädchen) der deutschen Schule in Kairo waren im letzten Schuljahr der Nationalität nach: 29 Deutsche, 20 Oesterreicher, 12 Engländer, 11 Italiener, 10 Schweizer, 6 Franzosen, 6 Egypter, 5 Amerikaner, 3 Griechen, 3 Türken, 2 Armenier und 1 Belgier. Mit Leichtigkeit verstanden und gesprochen wurde: arabisch von 91, deutsch von 54, englisch von 16, französisch von 7 und griechisch von 4 Schülern.

Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden**, 17. Juni. (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung: Der Taglöhner Heinrich Brill von Rodheim, ein 57 Jahre alter Landstreicher, der gegenwärtig im Arbeitshaus zu Dieburg interniert ist und heute von dort vorgeführt wird, ist am Sonntag, den 2. Januar d. J., in betrunkenem Zustande in die evangelische Kirche zu Wehrheim gekommen und hat den Gottesdienst daselbst gestört. Letzterer hatte bereits begonnen und der Pfarrer bemerkte den Trunkenbold schon, als er durch eine dem eigentlichen Eingang gegenüberliegende Thür eintrat und auf eine Bank wankte. Während der Predigt fuchtelte er mit den Armen in der Luft herum und sprach laut vor sich hin, bis er mit der Bank umfiel, sich im Chor der Kirche herumwälzte und vergeblich versuchte, sich und die Bank wieder aufzurichten. Der gänzlich unbefangene Zuhörer wurde dann entfernt. Der Vorfall verursachte große Aufregung in der versammelten Gemeinde, der ganze Eindruck des Gottesdienstes war verwischt. Vor der Kirche wurde der alte Sünder von dem Polizeidiener in Empfang genommen und in Polizeigewahrsam gebracht. Heute wird 1 Monat Gefängniß über ihn verhängt. — Der Hochheimer Markt hat gar mancherlei gerichtliche Nachspiele im Gefolge; zu einem solchen, das heute vor der Strafkammer zur Verhandlung gelangt, bot ein Pferdehandel die Veranlassung. Der Pferdehändler Karl W. von Kreuznach nahm auf den letzten Hochheimer Markt zwei Pferde des Gastwirths Jakob N. von Steinbockenheim mit, um dieselben dort zu verkaufen. Eines der Pferde erstand der Landmann Stumm zu Kelbach für 850 Mk. W. leitete den Handel ein und N., der ebenfalls den Markt besucht hatte, brachte ihn zum Abschluß. Beiden wird zum Vorwurf gemacht, daß sie den Käufer betrogen, indem sie das Pferd als fehlerfrei bezeichnet und absichtlich verschwiegen hätten, daß dasselbe mit dem „Hohentritt" behaftet sei. Beide Angeklagten wurden freigesprochen.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Juni, 10 Uhr Vorm. Bis jetzt sind 208 Resultate bekannt. Davon sind 7 Konservative, 5 Reichspartei, 45 Centrum, 1 Reformpartei, 4 Nationalliberale, 1 freisinnige Vereinigung, 1 Bund der Landwirthe, 32 Sozialdemokraten, 1 Welfen, 1 Elsässer und 110 Stichwahlen.

New-York, 17. Juni. Die Universität Princeton hat Admiral Dewey zum Ehrendoktor der Rechte ernannt. — Nach einem Telegramm vom 16. von Bord eines amerikanischen Depeschenbootes ist das Bombardement auf Santiago am Donnerstag früh zum dritten Mal wiederholt worden und dauerte eine Stunde. Das Feuer wurde gegen die Batterieen gerichtet, welche westlich und östlich vom Hafeneingang sich befinden. Sämmtliche Batterieen wurden beinahe vollständig zerstört. Die spanischen Verluste sollen bedeutend sein. Die spanischen Geschütze wurden zum Schweigen gebracht.

Geschäftliches.

Wiesbaden, 18. Juni. Gegen Flöhe, Schnaken, Schwaben, Russen, Wanzen und **Fliegen kauft** nur Lahr's Dalma. Es tötet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur echt zu haben in versiegelten Flaschen zu 15, 30 und 50 Pf., Staubbeutel 15 Pf., in Wiesbaden in der Löwenapotheke und bei Apotheker Lilie, Mauritiusstraße 8, Kastätten und Herborn in denselben Apotheken. F 60

Rennen zu Frankfurt a. M.

Sonntag, den 19. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr

Preis von St. Georgen, Ehrenpreis u. Mk. **2000.–**
Ariadne-Steeple-Chase „ „ **3000.–**
Rheingrafenstein-Steeple-Chase Ehrenpreis und „ **2000.–**
Fuchhof-Hürden-Rennen „ „ **2500.–**

Grosser Preis von Frankfurt a. M.
(Steeple-Chase) Ehrenpreis Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen und „ **10,000.–**
Preis v. Mühlberg „ **2500.–**

Totalisator im Betrieb. Eintritt frei.

Eintrittspreise: Loge Mk. 15.—, Pesse-Partout Mk. 12.—, I. Tribüne Herren Mk. 7.—, Damen Mk. 5.—, II. Tribüne Mk. 1.50, III. Tribüne Mk. 1.—, Stehplatz Mk. 0.50 Wagenkarten Mk. 5.—. (Man.-No. F 19633) F 7

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Rennclub Frankfurt a. M.

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen, darunter 1 nur für die Stadt-Auflage.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Handelshochschule zu Leipzig, die erste in Deutschland, ist der Titel einer soeben in Max Hesses Verlag in Leipzig erschienenen Schrift über die am 25. April d. J. in Leipzig neu eröffnete Hochschule. Verfasser ist der Studiendirektor Professor H. Raydt; die Schrift kann daher als eine authentische Darlegung der Verhältnisse des neuen Unternehmens, welches als das erste in seiner Art mit Recht viel Aufsehen, nicht nur in kaufmännischen, sondern in allen gebildeten Kreisen Deutschlands erregt hat, angesehen werden. Das erste Kapitel enthält die Entwickelungsgeschichte der Hochschule. Es ist merkwürdig, in wie kurzer Zeit das Unternehmen entstanden ist. In knapp 10 Monaten hat sich die schon jetzt blühende Anstalt entwickelt. Das war nur bei dem Zusammentreffen vieler günstiger Umstände, die in Leipzig vorhanden waren, möglich. Der Leser der anziehend geschriebenen Broschüre wird selber zu dem Schluss kommen, dass Leipzig der günstigste Boden in Deutschland für eine Handelshochschule ist, und dass die neue Anstalt trotz der kurzen Zeit ihres Entstehens auf sicherer Grundlage ruht. Die im zweiten Kapitel abgedruckte grundlegende Denkschrift des Professors Raydt giebt ein klares Bild von den Gedanken, nach welchen die Hochschule aufgebaut ist. Die innere Einrichtung geht aus der dann folgenden Handelshochschulordnung und Immatrikulationsordnung hervor. Von dem ersten Semester erhält man in den Kapiteln 4 und 6 eingehende Kunde. Das in Kapitel 7 abgedruckte Verzeichniss der ersten Handelshochschulstudenten dürfte ebenfalls von Interesse sein. Es sind schon jetzt 95 Hörren immatrikulirt, hauptsächlich Kaufleute, Abiturienten höherer Lehranstalten und Lehrer, die sich zu Handelsschullehrern ausbilden wollen. Es ist das für das erste Semester eine überraschend grosse Zahl, zu welcher noch 18 Hörer als Besucher einzelner Vorlesungen hinzukommen. Das nächste, am 3. Oktober d. J. beginnende Semester wird wahrscheinlich eine noch grössere Anzahl Studirender hinzubringen, denn das Interesse für die kaufmännischen Hochschulen ist mit der ersten Verwirklichung des Gedankens in Leipzig bedeutend gestiegen. Daher kommt auch eine Darlegung der ganzen Einrichtung, wie sie in der Denkschrift enthalten ist, einem vielfach ausgesprochenen Bedürfniss entgegen. Einem Ähnlichen, mannigfach geäusserten Wunsch entspricht auch das Kapitel 5, in welchem die feierliche und glänzende Eröffnungsfeier der Leipziger Handelshochschule in der Universitätsaula mit dem Wortlaut der gehaltenen Reden geschildert ist. Die Eröffnungsrede des Studiendirektors giebt eine vollständige programmatische Ueberricht der Entstehung und der Zwecke des neuen Unternehmens. Alles in Allem dürfte die Denkschrift für Jeden, der an dem wissenschaftlichen Fortschritte unserer Zeit theilnimmt, vor Allem aber für handeltreibende Kreise, von grossem Interesse sein.

Seeverkehr in deutschen Häfen. Das zweite Heft des Jahrgangs 1898 der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches bringt eine Reihe von Zusammenstellungen über den Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen im Jahre 1896. Hiernach sind in diesen Häfen (das deutsche Küstengebiet als ein Ganzes betrachtet) 147,536 Schiffe mit einem Netto-Raumgehalt von 31,046,488 Reg.-Tons zu Handelszwecken ein- und ausgegangen, woraus sich gegen das Vorjahr eine Zunahme um 13,706 Schiffe (10,2 pCt.) und um 577,739 Reg.-Tons (1,9 pCt.) ergiebt. Während 1875 im Ganzen 17,189 Dampfer mit einem Raumgehalt von 7,182,061 Reg.-Tons netto in deutschen Küstengebiet ein- und ausgegangen sind, stellte sich die entsprechende Zahl im Jahr 1896 auf 71,928 mit 26,268,914 Reg.-Tons; der Dampferverkehr hat sich also während der Zwischenzeit etwa vervierfacht. Dagegen zeigt beim Segelschiffverkehr zwar die Zahl der angekommenen und abgegangenen Schiffe eine kleine Steigerung von 79,869 auf 76,608, der Raumgehalt jedoch einen Rückgang von 5,540,469 auf 4,776,574 Reg.-Tons. Im Ostseegebiet bezifferte sich der Gesammtverkehr auf 63,447 Schiffe mit 10,086,766 Reg.-Tons Raumgehalt. 52,1 pCt. von der Zahl und 74,4 pCt. von dem Raumgehalt der Schiffe entfiel auf den Verkehr mit dem Ausland. Im Nordseegebiet gingen 84,460 Schiffe mit 20,454,410 Reg.-Tons Netto-Raumgehalt ein und aus; davon kamen auf den Verkehr der deutschen Nordseehäfen unter sich 65,7 pCt., auf den Verkehr mit ausserdeutschen Häfen 30,9 pCt. und auf den Verkehr mit deutschen Ostseehäfen 3,4 pCt.

Die Geestemünder Hochseefischerei, die weitaus bedeutendste Deutschlands, erfreut sich einer andauernd gesunden Lage. Ein Vergleich über den Erlös der Auktionen an den verschiedenen Fischmärkten der Weser und Elbe zeigt folgendes Wachsthum:

	Geestemünde:	Bremerhafen:	Hamburg:	Altona:
1892:	1,798,154 Mk.	309,746 Mk.	1,002,880 Mk.	1,329,227 Mk.
1893:	2,076,174 „	703,810 „	1,026,701 „	1,421,304 „
1894:	2,561,881 „	543,961 „	1,313,425 „	1,523,523 „
1895:	2,720,138 „	734,538 „	1,439,095 „	1,559,466 „
1896:	2,739,344 „	1,067,510 „	1,588,193 „	1,764,044 „
1897:	2,897,897 „	1,070,791 „	1,852,490 „	1,832,207 „

Auch die Seefischer haben sich allmählich daran gewöhnt, ihre Fänge am Fischereihafen zu löschen. Die Preise waren während des ganzen Jahres hoch und zufriedenstellend. Auch für das Jahr 1898 ist bis jetzt ein ausserordentlich reger Betrieb im Geestemünder Fischereihafen zu verzeichnen gewesen. Die Fischgründe der Nordsee erwiesen sich häufig unergiebig, sodass die Dampfer ihre Fahrten weiter in das Skagerrak und bis in das Kattegatt ausdehnen mussten. Auch die isländischen Fischgründe wurden vielfach aufgesucht und boten reiche Ausbeute. Die Klagen über Abnahme des Fischbestandes in der Nordsee durch die Vernichtung der jungen Fischbrut durch das Schleppnetz, insbesondere von Seiten der englischen Fischer, haben im Berichtsjahre noch zugenommen.

Vom südrussischen Getreide-Markt wird der „Köln. Volksztg." aus Odessa, 9. Juni 1898, geschrieben: „In der abgelaufenen Berichtswoche haben wir uns persönlich durch eine Rundreise im Chersoner (Odessaer) und Bessarabischen Gouvernement von dem Stande der Saaten in unseren näheren Bezirke überzeugt. Die Sache liegt wie folgt: In der Umgegend Odessas standen und stehen die Saaten, wie schon früher berichtet, im Ganzen gut; nun sind aber seit acht bis zehn Tagen Getreidekäfer hier aufgetaucht und haben begonnen, grosse Verheerungen anzurichten. Weiterhin ist der Stand der Wintersaaten schon kein guter mehr; man könnte fast sagen, dass die Hälfte derselben (Weizen und Roggen) sogar sehr schlecht steht. Dazu ist auch dort dieser Getreidekäfer (hier Ojänka genannt) aufgetaucht, und daneben auch die Hessenfliege. Auf die Felder einiger Bezirke sind hier auch noch Heuschrecken eingefallen, so dass die Landschaftsverwaltungen alle Hände voll zu thun haben, um alle diese schädlichen Insekten abzuwehren (es giebt in Südrussland eigene Insekten-Vertilgungs-Beamte für diesen Zweck). Der Erfolg erscheint uns aber sehr zweifelhaft. Auch in den Kreisen Elisabethgrad, Alexandria und Tiraspol liegen die Saaten ebenso. Nach Ovidiopol und Akkerman hin fehlen die Insekten bislang noch; doch ging dort dafür Hagel nieder. Weiter nach Westen hin steht alles Getreide dünn und schlecht; nur Oelsaaten sind aussichtsreicher, und besonders der Raviseen (Hederich) steht bislang sehr gut, sogar zu gut, da er die Weizenfelder dort überwuchert. Im Ganzen sind also die hiesigen Ernte-Aussichten als wenig günstig zu bezeichnen. Auch die Marktlage schwenkte um und die Getreidepreise sind im Weichen. Viele kleine Hochunternehmer verloren ihr ganzes Vermögen. Es ist die alte Geschichte: je näher die Ernte rückt, wann der Landmann Getreide haben wird, desto mehr sinken die Preise. Erst später steigen sie manchmal wieder.

Equitable, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, New-York. Wenn auch die Gesellschaft seit einigen Jahren neue Versicherungsverträge in Deutschland nicht mehr abschliesst, so bietet ihr Geschäftsbericht auch weiterhin deshalb grösseres Interesse, weil in Deutschland von früher her noch zahlreiche Policen der Gesellschaft in Kraft sind. An Neuabschlüssen verzeichnete die Gesellschaft in 1897 667,06 Mill. Mk., wodurch sich der Versicherungsbestand auf 4042,45 Mill. Mk. erhöhte. Gepeift, aber abgelehnt wurden in 1897 104,09 Mill. Mk. An Prämien wurden 163,89 Mill. Mk. vereinnahmt, an Zinsen und aus sonstigen Quellen 42,54 Mill. Mk., wogegen zu verausgaben waren: für Todesfälle 49,82 Mill. Mk., abgelaufene und diskontirte Erlebensfällen 4,93 Mill. Mk., Leibrenten 2,19 Mill. Mk., zurückgekaufte Policen 13,42 Mill. Mk., fällig gewordene Tontinenwerthe 9,37 Mill. Mk., Dividendes an Versicherte 9,96 Mill. Mk., Provisionen, Annoncen, Porto etc. erforderten 19,66 Mill. Mk., sonstige Unkosten 16,63 Mill. Mk., für den Garantiefonds für Abschreibungen von den Kapitalanlagen wurden 14,57 Mill. Mk. verwandt, sodass sich ein Einnahme-Ueberschuss von 65,57 Mill. Mk. ergiebt. Die Aktiven der Gesellschaft bestehen aus: Bonds und Hypotheken 153,75 Mill. Mk., Grundbesitz im Staate New-York 113,15 Mill. Mk., Obligationen der Vereinigten Staaten 536,51 Mill. Mk., Darlehen gegen Effekten 51,22 Mill. Mk., Grundbesitz ausserhalb des Staates New-York 58,61 Mill. Mk., Guthaben bei Banken und Trustgesellschaften 69,14 Mill. Mk., fällige, aber noch nicht abgerechnete Prämien 10,55 Mill. Mk., gestundete Prämien 9,34 Mill. Mk. Demgegenüber ist die Reserve mit 782,81 Mill. Mk. eingestellt, wobei ein Zinsfuss von 4 pCt. für die Zukunft in Betracht gezogen wurde; die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich bei Jahresschluss auf 9,10 Mill. Mk., sodass der Ueberschuss mit 214,81 Mill. Mk. ausgewiesen wird. Nimmt man an, dass die Gesellschaft in Zukunft durchschnittlich nur 3 pCt. erzielen werde, so beträgt der Ueberschuss 128,31 Mill. Mk.

Das Antipyrin-Patent, welches den Höchster Farbwerken auf 15 Jahre ertheilt war, erlischt, wie berichtet wird, am 22. Juli dieses Jahres. Die Höchster Farbwerke haben den Namen „Antipyrin" als geschütztes Wortzeichen für sich eintragen lassen, indess ist bereits von der Anmelde-Abtheilung des kaiserlichen deutschen Patentamts die Löschung des Wortzeichens verfügt worden. Voraussichtlich wird noch das deutsche Reichsgericht in der Sache sprechen. Bis zum Erlöschen des Zeichenschutzes will eine Firma das Präparat unter dem schönen Namen „Dimethylphenylpyrazolon" in den Handel bringen.

Wildunger Mineralquellen, Aktien-Gesellschaft. Die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 40 pCt. Dies glänzende Geschäft aus den Schätzen der Natur erfolgt auf Kosten leidender Menschen. Wann wird die Zeit kommen, wo, durch Hülfe des jetzt an seinen Quellen noch reichlich profitirenden Staates, wichtige Heilquellen nicht mehr ausgebeutet werden können und ihr Wasser umsonst liefern müssen?

Aus Argentinien wurden im Jahre 1896 45,000 Tonnen Hammelfleisch in gefrorenem Zustande ausgeführt. Nur 2259 Tonnen gingen davon nach Frankreich, alles übrige nach England.

Geldmarkt. **Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 17. Juni,** Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 205¾, Disconto-Commandit 199.70, Staatsbahn 310¼, Lomb. 69¾, Gotthardbahn-Actien 139.40—60, Schweizer Centralbahn 142.50, Schweizer Nordostbahn 99.60, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien 206.50, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 91.50, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. **Tendenz: fest.**

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. Juni 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.

Zf.		Cours
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	102.60
3½	» » »	102.55
3 .	» » »	95.65
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	102.50
3½	» » » »	102.70
3 .	» » » »	96.25
3½	Bad. St.-Obl. »	100.70
3½	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	101.
3½	Bayer. » »	102.
3 .	» » »	95.
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.70
3 .	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	101.40
3 .	Sächsische Rte. »	94.20
3½	Writb. Obl. 75-80 »	101.25
3½	» » 81-83 »	101.35
3½	» » 85-87 »	101.25
4 .	» » v.1891 »	102.30
3½	» » 88-89 »	101.25
3 .	» » »	95.25
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
3½	» » 86 »	100.40
3 .	» » »	97.75
3½	Schweiz.Eidg.89 Fr.	—
*5 .	Griech. G.-A. v.90 £	37.50
*5 .	» » kl. »	—
*4 .	» » v.87 »	44.20
3 .	Holländ. Obl. »	97.50
5 .	Ital. Rente cpt. Lire	91.65
5 .	» » ult. »	91.50
5 .	» » 10000r »	91.65
5 .	» » kleine »	—
3 .	» » » »	58.10
4 .	Oest. Gold-Rte. fl.	102.80
4 .	» St.-E.-O.(Elis.)»	101.95
4.2	» Slb.-Rte. Juli »	85.90
4.2	» » » April »	86.20
4.2	» Pap.-Rte.Febr. »	—
4.2	» » » Mai »	86.
*3 .	Portug. St.-Anl. ℳ	29.85
*3 .	» Auss.Schuld £	19.25
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	88.90
5 .	Rum. amort. Rte. Fr.	100.20
5 .	» » kl. »	100.20
4 .	» » v. 1890 »	93.20
4 .	» » innere »	91.20
4 .	» » äuss. »	93.50
4 .	» » v. 1894 »	92.60
4 .	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.70
4 .	» Eisb.A.I-II »	103.30
4 .	» Inn. A. v.87 »	—
4 .	» St.-R. v.1894 »	68.75
4 .	Serb. amor. G.-R. £	60.
5 .	» Tabak-Rente	—
5 .	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5 .	» » » B »	—
4 .	Spanier cpt. Ps.	—
4 .	» ult. »	33.50
4 .	» kl. »	37.60
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5 .	» Zoll-O. cpt. »	97.70
4 .	» » £20 »	—
5 .	» » ult. »	—
5 .	» Fund. v. 88 ℳ	97.50
4 .	» priv. v.1890 £	94.20
4 .	» cons. Obl. »	80.30
4 .	» conv. Lit. B »	—
1 .	» » » C »	26.65
1 .	» » » D »	22.50
4 .	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.80
4 .	» » ult. »	102.70
4 .	» » fl.500 »	—
4 .	» » fl.100 »	102.80

Zf.		Cours
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.50
4½	» » » Silb. »	85.
4 .	» St.-Rte.Kron.»	99.35
4½	» Inv.-Al. v.88 ℳ	100.60
4 .	» Grundentl. fl.	83.
*5 .	Argent. v. 1887 Pes	80.
*4½	» v.88 innere »	65.80
*4½	» v.88 äuss. £	66.60
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	82.
6 .	Chin. Staats-Anl. £	109.20
5½	» » » ℳ	103.10
5 .	» » » £	101.
4 .	Un.Egypt.-A.cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6 .	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6 .	» » 2040r »	96.95
6 .	» » 408r »	98.
5 .	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	92.50
5 .	» » 408r £	93.25
3 .	» cons.inn.ult. »	23.65

Städt. Obligationen.

Zf.		Cours
3½	Frankf.M.Lit.R ℳ	100.35
3½	» N & Q »	100.35
3½	» S »	100.35
3½	» T. v. 91 »	100.10
3½	Darmstadt »	100.10
3 .	Karlsruhe 1886 »	93.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	—
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	99.05
5 .	» 1888 »	—
4 .	Lissabon 2000r »	64.10
4 .	» 400r »	—
5 .	Neapel St. gar. Le.	86.50
4 .	Rom Ser. II-VIII »	94.10
3½	Zürich 1889 Fr.	99.
*5 .	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.80
6 .	Stadt Buen.-Air.Pes.	35.40
4½	» » » £	77.

Bank-Actien.

Zf.		Cours
3½	Dtsche Reichsbank	160.10
4 .	Frankfurter Bank	201.85
4 .	Amsterdamer Bank	192.50
4 .	Badische Bank	122.05
4 .	Berl. Handelsg. ult.	166.30
4 .	Darmst. Bank »	155.60
4 .	Deutsche Bank »	198.90
4 .	D. Genoss.-Bank »	118.35
4 .	» Vereinsbank	120.
4 .	Discont.-Comm. »	199.60
4 .	Dresdner Bank »	161.80
4 .	Frankf. Hyp.-Bk.	185.60
4 .	» Hyp.-Cr.-Ver.	126.
4 .	Mitteld. Creditb.	118.40
4 .	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.10
4 .	Nürnb. Vereinsbk.	217.
4 .	Pfälzische Bank	144.60
4 .	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4 .	Rhein. Creditbank	146.05
4 .	» Hyp.-Bank	169.50
4 .	Schaaffhaus. B.-V.	149.80
4 .	Süddeutsche Bank	104.10
4 .	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.
4 .	Württ. Vereinsbk.	148.50
5 .	Oesterr.-Ung. Bank	773.50
5 .	Oesterr. Länderbk.	192.25
5 .	» Creditanst.	303.50
5 .	Ungar. Creditbk.	—
5 .	» Esk.u.W.-B.	130.
5 .	Unionbk. in Wien	—
5 .	Wiener Bk.-Verein	227.50
4 .	Allg. Els. Bkges.	96.

Zf.		Cours
4 .	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.75
4 .	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
5 .	Banque Ottomane	110.70

Eisenbahn-Actien.

Zf.		Cours
4 .	Hess. Ludw.-Bahn	—
4 .	Ludwigsh.-Bexb.	243.25
4 .	Lübeck-Büchen.	170.15
4 .	Marienb.-Mlawka	86.20
4½	Pfälz. Maxbahn	158.80
4 .	» Nordbahn	140.50
4 .	Werrabahn	—
6 .	Ver. Arad. Csa. ö.W.	105.25
5 .	Böhm. Nord »	220.
5 .	» West »	—
5 .	Buschtherad. B. »	—
4 .	Czakath-Agram »	—
5 .	» Pr.-Act. »	—
4 .	Dux-Bodenb. ult.	—
5 .	Graz-Köflach »	—
4 .	Lemberg-Czern. »	254.
5 .	Oest.-Ung. St.-B. »	310.
5 .	» Local.-B. »	—
5 .	» Südbahn »	70.
5 .	» Nordwest »	—
5 .	» » Lit. B »	225.
4 .	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4 .	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4 .	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4 .	Gotthard-Bahn ult.	189.40
4 .	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.60
4 .	» St.-A. gar.	—
4 .	Schweiz. Central	142.40
4 .	» Nordost	99.40
4 .	Verein. Schweizb.	72.20
4 .	Ital. Mittelmeer	95.95
4 .	» Meridionales	135.50
4 .	Westsicilianer	52.10
4 .	Luxemb. Pr.-Henri	111.

Industrie-Actien.

Zf.		Cours
4 .	Anglo-Ct.-Guano	79.50
5 .	Bad. Anil.- u. Sodaf.	447.
5 .	» Zuckerf. Wagh.	53.
4 .	Bierbr.-Ges. Frkf.	148.50
5 .	» » Pr.-A.	157.70
4 .	Brauerei Binding	236.
4 .	» Duisburg	123.
4 .	» z. Eiche (Kiel)	181.50
4 .	» z. Essighaus	62.
4 .	» Kalk (v. Bardh.)	130.20
4 .	» Kempff	157.
4 .	» Mainzer Act.	238.
4 .	» Park Zweibr.	123.50
4 .	» Stern, Oberrad	253.
4 .	» Storch, Speyer	113.
4 .	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4 .	» Werger	87.70
4 .	Brauhaus Nürnberg	140.20
4 .	Cementw. Heidelb.	136.
5 .	Chem. Fabr. Griesh.	284.
4 .	» Goldenbg.	186.50
4 .	» Weiler & Co.	—
4 .	» Albert	120.10
4 .	Dpfkornb. u. Hefef.	50.
5 .	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.50
5 .	D. Verlagsanstalt	172.
4 .	Allgem. Elekt.-G.	286.
5 .	Int. Elektr. G. Wien	139.40
4 .	Elect. A. Schuckert	261.
5 .	Farbwerke Höchst	419.
5 .	Filzfabrik Fulda	172.80
4 .	Frankf. Baubank	—
4 .	» Hotel	112.
5 .	» Trambahn	251.

Zf.		Cours
4 .	Gelsenk. Gussst.	180.50
4 .	Glasindustr. Siem.	232.20
4 .	Grazer Trambahn	157.
4 .	Int.B.-u.E.-B.St-A.	194.
6 .	» » » » Pr.-A.	200.
5 .	Kölner Strassenb.	268.
4 .	» Verl. u. Druck.	90.
4 .	Mehl- u. Brodf. Hs.	106.50
5 .	Nied. Leder f. Spier	228.
4 .	Nordd. Lloyd	—
4 .	Röhrenk.-F. Dürr	—
5 .	Spinn. Hüttenhm.	91.50
4 .	Strassb. Dr. u. Verl.	110.70
4 .	Türk. Tab.-Actien	—
4 .	Veloce it. Dpfsch.	—
4 .	Ver. Brl.-Fft. Gum.	130.
4 .	» D. Oelfabriken	108.
5 .	» Schuhst. Fulda	148.
4 .	Verlag Richter	—
4 .	Wessel, Prz. u. Stg.	102.50
4 .	Westd. Jute-Spinn.	117.60
4 .	Zellstoffb. Waldh.	263.95
4 .	Zellstoffv. Dresden	129.50

Bergwerks-Actien.

Zf.		Cours
4 .	Bochum.Gussstahl.	227.60
4 .	Concordia, Bgb.-G.	267.
4 .	Courl Bergw.-A.-G.	150.10
6 .	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	—
4 .	Gelsenkirch. ult.	190.40
4 .	Harpener Bergbau	187.50
4 .	Hibern.- Bergw.-G.	193.75
4 .	Hugo b. Buer i. W.	—
4 .	Kaliw. Aschersleb.	151.30
5 .	» Westeregeln	196.30
* .	Lothr. Eisenwerke	—
6 .	» Pr.-A. Lit. A.	—
4 .	Massen, Bgb.-Ges.	148.50
5 .	Oest. Alpine Mont.	133.90
4 .	Riebeck. Montan	202.50
4 .	Ver.Kön.&Laurah.	206.20

Prior.-Obligation.

Zf.		Cours
5 .	Albrecht Gold ℳ	—
4 .	» Silber fl.	—
4 .	Böhm.Nord. Gld. ℳ	101.
4 .	» West Slb. fl.	84.20
4 .	» » Gold ℳ	—
4 .	Elisabeth stpfl. »	99.
4 .	» stfr. »	101.80
4 .	Franz-Josef Slb. fl.	84.70
4 .	Gal.C.-Ldw.1890 »	84.40
4 .	Oest.Localb. Gld. ℳ	100.10
5 .	» Nordwest »	113.95
5 .	» Lit. A, Slb. fl.	94.05
5 .	» » B, » »	94.05
5 .	» Süd.Lemb.Gd.	—
4 .	» » » » ℳ	—
3 .	» » » » Fr	76.85
3 .	» » »1871» »	—
5 .	» Ung.Stsb. G. fl.	116.20
4 .	» » » » ℳ	102.75
3 .	» » 1-8 Em. Fr	94.45
3 .	» » 9 » »	—
3 .	» » v. 1885 »	90.05
3 .	» » Erg.-N. »	93.
5 .	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.85
3 .	» » » »	87.20
3 .	Raab-Oedb. » »	82.30
4 .	Rudolf Silber fl.	84.90
4 .	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.
5 .	Ung. Galizische fl.	—
3 .	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.50
3 .	» » 500r	58.50
4 .	» Mittelmeer »	97.50
3 .	Livorneser »	60.90

Zf.		Cours
4 .	Sardin. Secund. Le.	88.40
3 .	Südit. (Mérid.) Fr.	61.05
3 .	» » 500r »	61.10
5 .	Toscan. Central »	92.55
5 .	Westsic. v. 1879 »	100.10
5 .	» v. 1880 »	95.75
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.80
3 .	Gr.Russ.E.-B.-Gs. »	—
4 .	Russ. Südwest Rbl.	103.20
4 .	Ryäsan-Kosl. ℳ	101.45
4 .	Warsch.-Wien. »	—
4 .	Wladikawkas Rbl.	103.10
5 .	Anatolische ℳ	96.65
4 .	Port. E.-B. v.86u.89	58.20
5 .	Niedl. Transv. Obl.	—
5 .	Oéste de Minas stfr.	71.10

Am. Eisenb.-Bonds.

Zf.		Cours
*4 .	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4 .	Brunsw. & W. 1938	73.20
4½	Calif.Pac.I.M. 1912	105.80
5 .	Calif. u. Oreg. I. M.	103.30
6 .	Central Pac. 1899	100.75
6 .	do.(JoaqVall) 1900	100.70
4 .	Chic.Burl.Nbr.1927	96.60
6 .	»Milw-St.Paul 1910	116.
5 .	» » » » 1921	112.85
4 .	» » » » 1989	101.50
5 .	Chic.Rock.Isl. 1934	—
7 .	Denv.&RioGr. 1900	—
4 .	» » » » 1936	91.90
5 .	GeorgiaCentr. 1937	98.
4 .	Illinois Centr. 1953	98.50
6 .	Louisv. & Nsh. 1921	120.
3 .	» » » 1980	64.50
6 .	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6 .	NorthPac.I.M. 1921	118.50
4 .	do. Prior.L. 1997	94.80
3 .	do. Gen. » 2047	61.20
5 .	Oreg.-Cal.I.M.1927	80.50
4 .	Oreg.Rw-Nav. 1946	93.75
6 .	Missouri Cons. 1920	98.80
6 .	SouthPcCal. 1905/6	106.50
5 .	Wst.N-Y-Ph. 1937	107.50
3 .	» » Gen.M.&C.	52.40

Pfandbriefe.

Zf.		Cours
4 .	Bayr.Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	98.40
4 .	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	98.80
4 .	B.Hyp.-u.W.-B. »	100.50
3½	» » » » »	98.80
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4 .	Frkf.Hypb.b.1885»	99.20
4 .	» » v.1886/90»	102.50
3½	Fkt.Hyp. S.XII. »	98.70
3½	» » XV. »	99.70
4 .	Ldw.Crdbk.Fkf. »	102.
4 .	Hyp.-Bk.i.Hb. »	100.25
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.75
3½	Meining.Hyp-B. »	97.70
4 .	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » ℳ	99.50
3½	Mttld.Bodc.Greiz »	99.70
3½	Nass.Ldb.div.Lit. »	100.50
3½	» Lit. M »	101.
3½	» » N »	101.20
3 .	» » O »	97.50
4 .	Pfälz. Hyp.-B. v.86	100.20
3½	» » »	98.70
4 .	Pomm.H.-A.-B. »	100.50
4 .	Pommer. A.-B. »	—
4 .	Pr. Bd.-Cr.A.-B. »	—

Zf.		Cours
4 .	Pr.Centr.-B.-Cr. ℳ	100.90
3½	» » » »	97.35
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4 .	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.20
4 .	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.20
4 .	Rhein.Hyp.-Bk. »	101.10
3½	» » » »	97.30
4 .	Süd.B.-Cd.Mnch. »	100.
3½	» » » »	98.80
4 .	Ital. Allg. Imm. Le	—
4 .	» » v. 1887 »	—
4 .	» Nationalbk. »	91.50
4 .	Oest.B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	99.50
4 .	Schwed.R-H.-B. ℳ	105.40
3½	» » »	98.45
5 .	Serb.St.B.-C.-A.Fr.	98.

Anlehensloose.

Zf.	Verzinsl. in Procenten.	Cours
4 .	Bad. Präm. Th. 100	146.05
4 .	Bayer. » » 100	169.45
5 .	Don.Regul. ö.fl.100	111.20
3½	Goth.Pfd.I. Th.100	121.40
3½	» » II. » 100	—
3 .	Holl. Comm. fl. 100	108.65
3½	Köln-Mind. Th.100	137.75
3 .	Madrider Fr. 100	—
4 .	Mein.Pr-Pf.Th.100	135.
4 .	Oest. v.1854 ö.fl.250	161.50
5 .	» »1860 » 500	126.20
3 .	Oldenburger Th.40	133.40
3½	Stuhlw-R.-Gr » 100	92.20
*3 .	Türk.Fr400(i.C.76)	35.80

Zf.	Unverzinsliche per Stück.	Cours
—	Ansbach-Gunz. fl.7	38.20
—	Augsburger » 7	28.35
—	Braunschw. Th. 20	112.50
—	Finländische Th.10	57.
—	Freiburger Fr. 15	25.60
—	Genua Le. 150	145.80
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.40
—	Meininger fl. 7	22.70
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	330.
—	» Credit » 58 » 100	341.80
—	Pappenheimer fl. 7	23.85
—	Schwedische Th.10	—
—	Ung. Staats ö. fl.100	277.10
—	Venetianer Le. 30	23.

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	168.95
Antwerpen-Brüssel	80.70
Italien	75.30
London	20.38
Paris	80.75
Schweizer Bankplätze	80.50
Wien	169.65

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.17
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.68
Engl. Sovereigns	20.37
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.18
Französ. »	80.75
Oesterr. »	169.60

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Von heute bis 1. Juli:

Geschwister Meyer Grosser Saison-Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Kirchgasse 49.

6333

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die **heute Abend** stattfindende **Vereins-Dauerfahrt** aufmerksam. Die Abfahrt ist pünktlich um **7 Uhr** vom **Luisenplatz**. Grauer Touren-Anzug mit schwarzen Strümpfen, Club- und Bundes-Abzeichen sind Vorschrift.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet F 388

Der Vorstand.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschensophas &c., sowie vollst. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517

H. Markloff,
Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Männer-Gesangverein Union.

Morgen Sonntag, den 19. Juni 1898:

Ausflug nach Erbenheim,

Saalbau „Zum Löwen“,

wozu wir unsere verehrl. Mitgliedschaft nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. F 327

Abmarsch präcis 2½ Uhr von der Englischen Kirche.

Der Vorstand.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 4709

Hühner-augen. Lästige Hornhaut (Nagel-Erkrankungen) werd. nach eigener Methode ohne zu schneiden oder zu ätzen u. ohne jegliche Berufsstörung schmerzlos und dauernd in 1 Tag entfernt. Referenzen höchster Herrschaften. Central-Hotel, Museumstraße 4, 1 St. 10—12 u. 3—6 Uhr. Karte genügt.

Donnerstag, den 23. Juni, sind von Morgens 10 Uhr ab auf dem Mauritiusplatz schöne Bohnenstangen per 100 Stück zu 6 Mk. zu haben.

Kirchweihe zu Niederwalluf

Sonntag, den 19., und Montag, den 20. d. M.

Gasthaus zum Gartenfeld

(dicht am Rhein gelegen).

Herrlicher schattiger Garten. — Große Terrassen.

Für vorzügliche Speisen, prima Weine, sowie gut besetztes Orchester ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein 6008

Friedrich Neugebauer.

Heute Samstag früh

wird Schweinefleisch ausgehauen, Abends von 6 Uhr ab Metzelsuppe, frische Hausmacher Blut- und Leberwurst per Pfund 50 Pf., Preßkopf 70 Pf., reines Schweineschmalz bei

F. Budach, Walramstraße 22.

Turn-Verein.

Sonntag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle:

Gesellige Zusammenkunft

zum Empfang unserer Wettturner vom Feldbergfest.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein F 380

Der Vorstand.

Heute Samstag:

Extra billige Preise.

Die **neuesten** Kleider-Cattune und sonstige **aparte Waschstoffe** per Meter **27**, 30, 35, 42 und 50 Pf.
Die schönsten **Damen-Kleiderstoffe** in doppelter Breite per Meter **40**, 50, 60, 75, 90, Mk. 1.— und Mk. 1.20.
Schwarze Alpaca und Panama Meter von **50** Pf. an.
Matratzendrelle, 120 breit, **Meter 65 Pf.**, **135** Cmtr. breit **Meter 80 Pf.**
Bettbarchent und Federleinen, **80** Cmtr. breit **Meter 60 Pf.**, **150** Cmtr. breit **Meter 90 Pf.**
120 Cmtr. waschächte Schürzenstoffe **Meter 65 Pf.**
Reste in Madapolam, 5 Meter für Mk. 1.
Handtücher von **7 Pf. an** per Meter. **Scheuertücher Stück 10**, 15, 20, 25 und 30 Pf. 7455
Gläsertücher Stück 25 Pf. **Staubtücher** Stück **10 Pf.**

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8015

Die besten Kleider-Schutzborden sind:

Mann & Schäfer's „Rundplüsch"

Mann & Schäfer's „Monopol" *

Zu beziehen durch 7578

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Dreifitz-Paneel, Kameltaschen, Divan, Kupfer, neue Wolle- u. Seegras-Matr. stets vorräth., ov. Goldspiegel, 1 geb. Küchenschrank, Waschkommode b. zu verkaufen Albrechtstraße 33. 7950

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Heute

Schluss des Ausverkaufs.

7919

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 4734

Wiesbaden. Kaufhaus **Caspar Führer,** 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Praktische Neuheit!

Für jede Hausfrau eine wahre Wohlthat!

Zerlegbare u. wieder zusammensetzbare Bettrösche.

D. R. M. G. 79 144.

Für eine Person leicht handlich und transportabel. Oefteres Lüften und Reinigen ermöglicht. Unfälle ausgeschlossen. Erneuerung eines Theiles möglich. Billigste Anfertigung.

Jedermann ist zur Besichtigung des Musterrosches freundlichst eingeladen. 7160

Nachahmung wird gesetzlich verfolgt!

Der Alleinvertreter für Stadt und Umgebung:

W. Kolb Wwe., Luisenstrasse 5, Part.

Merker's Löwenkopf Seifenpulver (Schutzmarke)

Lassen Sie sich nicht beirren und kaufen Sie nur das seit Jahren bestens eingeführte und vorzügliche

Salmiac-Terpentin-Seifenpulver

(Marke: **„Löwenkopf"**).

Fabrikat: Otto Merker, Heilbronn a/N.

In Packeten à ¼ u. ½ Ko. überall zu haben. (Stg. agt. 1132) F 103

Schlafzimmer-Einrichtung, pol. u. lack. Waschkommoden, Kleiderschränke, Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten u. Sophas 2c. b. zu verk. Friedrichstraße 13 und 14. 6682

Sonnenbergerstraße 44 ist ein compl. reizendes **Pony-Gespann** zu verk. 7832

---

34. Langgasse 34. **Total-Ausverkauf.** 34. Langgasse 34.

Da ich mein Geschäft bis zum **1. October,** eventuell **noch früher,** aufgebe, so verkaufe ich von jetzt ab

sämmtliche noch vorhandenen Schuhwaaren

zu jedem annehmbaren Preis.

Der Laden ist per 1. October, auch auf Wunsch schon früher, zu vermiethen und die Einrichtung zu verkaufen.

Badhaus zum goldenen Brunnen. **S. Ullmann Wwe.**

7885

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 18. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie
de l'Académie française.

Autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold J. Leipnik.

(2. Fortsetzung.)

Zwei Minuten später schritt der Bankier vor Bernardet, der ihm entblößten Hauptes folgte, hinaus und sagte zu seinen Angestellten ganz ungezwungen:

„Ich komme bald zurück, meine Herren!"

Und wieder war es Bernardet, der von der „Bank für die Hochebene" zurückkehrend, zu seinem Chef sagte:

„Herr Leriche, da geht „etwas Ernstes" vor."

„Was denn, Bernardet?"

„Ich weiß nicht, Herr Leriche; aber der Verwaltungsrath hatte heute eine Sitzung und ich sah zwei Diener den Baron von Cheylard in seinem Krankenstuhle hinauftragen. Sie verstehen: hinauftragen!"

„Nun?"

„Jawohl, Herr Leriche, den Baron von Cheylard, den gewesenen Senator des zweiten Kaiserreiches, den Expräsidenten des Staatsrathes, den Exkommissär der Industrieausstellungen, den Inhaber des Großkreuzes der Ehrenlegion! Großkreuz! das will sagen, daß wir ihn nur nach Ermächtigung des Ordensrathes verfolgen können! Und nun werden Sie verstehen . . . Wenn die „Bank für die Hochebene" ihren Vizepräsidenten ruft, diesen sterbenden, gichtbrüchigen Baron von Cheylard . . ."

„So bedeutet das, daß sie einen Blitzableiter nothwendig haben . ."

„Großkreuz, Herr Leriche! Man wird zögern, uns ein Großkreuz auszuliefern!"

„Sie haben Recht, Bernardet. Es scheint schief zu gehen, mit dieser „Hochebene". Sie sind ja ein furchtbarer Beobachter! Ich sagt es ja, Bernardet, Sie sind ein Litterat!"

„O, ich habe nicht mehr als den Blick eines Photographen: Es ist die Gewohnheit, mit dem Kodak umzugehen!"

So schritt Bernardet durch das Leben von Paris; hätte er die von seinem Chef gerühmte Beobachtungsgabe zu seinem Vortheile ausbeuten wollen, so wäre es ihm geglückt, ein Vermögen zusammenzuscharren; so aber dachte er nur daran seine Pflicht zu thun, seine Kinder zu erziehen und seine Frau zu lieben, die er mit seinen überraschenden Geschichten oft in Erstaunen setzte, und die stolz war, einen Mann zu haben, der die Mächtigen, die Ritter des Großkreuzes der Ehrenlegion so scharf überwachte!

Und Herr Bernardet trabte lebhaft nach der Wohnung des Herrn Rovère, während Moniche sich fortwährend den Schweiß von der Stirn wischte. Bald zeigte er ihm, weit unten vor einem Hause des Boulevard de Clichy, eine schwarze Ansammlung und sagte:

„O, das Unglück ist schon bekannt; seit ich vom Hause wegging, ist eine ganze Menge . . ."

Bernardet blieb stehen und betrachtete, bevor er über die Straße schritt, die Menschenmenge, die das Haus, in welchem der todte Rovère wohnte, zu belagern schien.

„Ich soll hier in das Haus gehen," sagte der Agent zum Portier, „das ist ja sehr schön. Sie haben immerhin das Recht, Jemand zu Hilfe zu rufen. Aber ich bin keine Amtsperson . . Sie müssen den Polizeikommissär benachrichtigen."

„O, Herr Bernardet," erwiderte Moniche, „Sie allein sind ja viel tüchtiger als alle Polizeikommissäre zusammen."

„Es handelt sich nicht darum; der Kommissär ist eben der Kommissär. Benachrichtigen Sie ihn!"

„Aber, da Sie hier sind, Herr Bernardet?"

„Aber ich bin gar nichts! gar nichts! Hier ist eine Amtsperson nothwendig!"

„Sie sind also keine Amtsperson!"

„Ich bin einfacher Polizeispion, Herr Moniche!" antwortete Bernardet mit der einfachsten Miene von der Welt.

Und erst jetzt überschritt er die Straße.

Die Nachbarn umstanden das verschlossene Thor wie ein Fliegenschwarm einen Honigsveicher. Ein Murmeln entstieg diesem schwarzen Haufen von Neugierigen, die die Anziehungskraft des Dramas, die Lockspeise des Geheimnißvollen, der Schreck und zugleich der eigenartige Magnetismus dieser unheimlichen Sache, des Verbrechens, hierher zusammengetrieben hatte. Laut sprechende Frauen erfanden plötzlich Romane und unglaubliche Berichte. Schnell herbeigeeilte junge Leute machten sich Notizen.

In dem Augenblick, als Bernardet mit dem Hausmeister ankam, hielt ein Wagen vor dem Thor, dem ein junger Mann entstieg.

„Wo ist Herr Leriche? Ich möchte Herrn Leriche sprechen!"

Der Chef der Sicherheitspolizei war noch nicht benachrichtigt und daher noch nicht erschienen. Der junge Mann aber mit den langen, gestikulirenden Armen erkannte Bernardet sofort und schloß sich ihm an, während er mit Moniche durch das halbgeöffnete Thor in das Haus glitt, das sie nun gegen die Menge vertheidigen mußten.

„Sie müssen auch Schutzleute rufen!" sagte Bernardet zu dem Hausmeister, „sonst werden wir überfallen werden."

Am Treppenaufgange stand Frau Moniche mit einer Gruppe von Hausbewohnern, denen sie nun schon zum zwanzigsten Male erzählte, wie sie Herrn Rovère mit durchschnittener Kehle aufgefunden.

„Ich wollte ihm seine Zeitung vorlesen . . . das Feuilleton . . . es interessirte ihn so sehr, dieses Feuilleton, . . . wir waren eben an der Stelle, da der Baron den amerikanischen Oberst zum Duell fordert . . . Erst gestern sagte er zu mir, der arme Mann: „Ich möchte gerne wissen, wer getödtet wird, der Oberst oder der Baron?" . . . Er wird es nicht wissen . . Er ist es selbst . . ."

„Frau Moniche," unterbrach sie Bernardet, „ist hier Jemand, der den Herrn Kommissär benachrichtigen und hierher führen könnte?"

„Jemand?"

„Ja," fügte Moniche hinzu, „Herr Bernardet bedarf einer Amtsperson. Das ist wohl nicht so schwer zu verstehen!"

„Den Kommissär!" wiederholte Frau Moniche. „Das ist richtig. Den Kommissär! Und könnte ich nicht selbst gehen, Herr Bernardet?"

„Vorausgesetzt, daß Sie beim Oeffnen des Thores das Haus nicht stürmen lassen."

„Fürchten Sie nichts," sagte die Hausmeisterin, die glücklich war, vor dem Kommissär eine Rolle spielen und auch ihm erzählen zu können, wie sie zu dem armen Herrn hinaufging, um das Feuilleton vorzulesen und . . .

Und während sie gegen das Thor schritt, stieg Bernardet in Begleitung Moniches langsam die zwei Treppen hinauf, ohne sich um den jungen Mann zu bekümmern, der im schärfsten Galopp seines Fiakerpferdes herbeieilte, um seinem Journal berichten zu können.

„Schließlich," sagte sich der Agent, „es muß wohl ein Jeder leben!"

Und, an die Schnelligkeit denkend, mit der die Nachricht Verbreitung gefunden hatte, nahm er an, daß das Blatt, das seinen Reporter so rasch auf den Schauplatz sandte, wohl thelephonisch benachrichtigt worden war; was ihn zu der sachmäßigen Reflexion veranlaßte:

„Das Telephon! auch wir würden die Leute viel rascher verhaften, wenn auch wir ein Telephon hätten wie diese Zeitungsschreiber!"

Und die drei Männer, der Agent, der Hausmeister und der Reporter, stiegen unter der Führung Moniches, der die Schlüssel trug, die Treppe hinauf.

Als er die Thür des Herrn Rovère öffnete, trat Moniche zur Seite, um Herrn Bernardet eintreten zu lassen. Der Reporter heftete sich an die Fersen Bernardets, ohne daß der Agent seiner gewahr wurde. Oder vielleicht war er der Ansicht seiner Chefs, die es den Journalisten gern gestatten, sich in ihre Angelegenheiten zu mengen, um — Jedermann hat seine Schwäche — die Presse zu kleinen Gegendiensten an der Hand zu haben.

III.

Im Vorzimmer des Herrn Rovère wies nichts darauf hin, daß sich hier ein Drama abgespielt hatte. An den Wänden hingen Gemälde, Fayencen, kostbare Waffen, japanische Säbel und malayische Krisse, die Bernardet im Vorübergehen aufmerksam betrachtete.

„Im Salon," sagte der Hausmeister leise.

Die beiden Thürflügel des Salons waren offen, und die drei Männer blieben auf der Schwelle stehen, um das Zimmer, in welchem das Opfer ruhte, zu betrachten. Bernardet bemerkte in der Mitte desselben den Leichnam, auf einem Teppich ausgestreckt, dessen weicher Stoff eine ziemlich große Blutlache gleich einem Schwamm in sich aufgesogen hatte. Die Leiche war mit einem blauen Wollschlafrock bekleidet, dessen theils glatte, theils zusammengedrehte Schnüre den Körper wie Schlangen umgaben. Der Todte lag zwischen zwei Fenstern, die nach dem Boulevard de Clichy gingen, und der erste Gedanke Bernardets war, wie seltsam es sei, daß das Opfer hier, am hellen Tage, kaum zwei Schritt von dem lebhaften Fußgänger- und Wagenverkehr, ermordet werden konnte.

„Der Schlag muß rasch geführt worden sein," dachte der Polizeimann. Er näherte sich dem Leichnam, leise, wie ein Jäger, der fürchtet, irgend eine Spur zu verwischen; sein lebhafter Blick eilte von dem leblosen Körper zu den Gegenständen, die ihn umgaben, und dann beugte er sich über das Opfer, um es zu studiren.

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

2397

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

Ich wohne jetzt
Wilhelmstrasse 14.
Harald Stolley, K. H. Hof-Dentist.
Spec. Goldfüllungen. 7067

Billigste Bezugsquelle für
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.
Sehr passende, schöne und nützliche Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!
Fabrik-Lager. Albert J. Heidecker, 25. Taunusstrasse 25. Engros-Export-Detail.

Bettunterlagestoffe
für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 8017
Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 8022

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal

Dotzheimerstraße 11/13 dahier

im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse des Möbelhändlers **Franz Grünthaler** hier gehörigen Mobilien, bestehend in:

2 Nußb.-Muschelbettstellen mit Sprungrahmen, dreith. Matratzen, 4 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 3 Kommoden, 2 Verticows, 4 Auszieh-, 7 Bauerntische, 8 versch. Tische, 2 Nachtschränke, 1 Dtzd. Walzen-, ½ Dtzd. Muschelstühle, 2 schw. Säulen, 4 Paneelbretter, 3 Spiegel, acht Bilder, 1 Servirbock, 1 Parthie Blech-, Galanterie- und Kinder-Spielwaaren, Biergläser, Spazierstöcke u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 238

Wiesbaden, den 16. Juni 1898.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Nur Freitag u. Samstag,

den 18. cr.,

kommt ein **grosser Posten**

schwarzer u. farbiger

Kragen,

welcher mir von einem meiner Fabrikanten wegen Saisonschluss zu einem

fabelhaft billigen Preis

angestellt ist, zum Verkauf.

Kranzplatz. **Meyer-Schirg,** Ecke Langgasse.

NB. Ich bemerke ausdrücklich, dass es Sachen eines allerersten Modell-Hauses sind — und nicht sogenannte Ramschwaare! 7975

Damen-Stiefelsohlen und -Fleck 1.80 Mk.
Herren- „ „ „ 2.30 „
Alle Reparaturen schnell und gut.

Pius Schneider,
Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Achtung!!!

Grosse Preis-Ermässigung.

Die **weltberühmten Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager, D. R. P. No. 72,885,** sowie die in so kurzer Zeit so berühmt gewordenen **Wartburg-Räder kaufen Sie vom 12. Juni ab zu**

bedeutend reducirten Preisen.

Billigste Bezugsquelle für sämmtlichen Fahrrad-Zubehör.
Acetylengas-Laternen aller Systeme **14 Mk.**
Schöner Fahrsaal zum ungenirten Erlernen des Radfahrens.
Bitte um gefl. Beachtung **meiner beiden Schaufenster.** 7775

Carl Grün,
Taunusstrasse **24** und Friedrichstrasse 44.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

FAHREN SIE WAFFENRAD!

Unerreicht leichter Lauf (daher keine Anstrengung), ist ein Hauptvorzug der Fahrräder der
WAFFENFABRIK STEYR.
Solvente, branchekundige Vertreter gesucht.
(Wa. 6004/5) F 105

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Polster- u. Kastenmöbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art, Spiegelschränken, Verticows, Büffets, Plüschgarnituren, Divans, Schreibtischen ꝛc. Durch Ersparniß der Ladenmiethe bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf,
Webergasse 3, Grth. Part.

Reise-Hutschachteln

aus dreifachem Holz, äusserst solide und sehr leicht, ovale und runde, in allen Grössen vorräthig bei 7249

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.

Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Fisch-Netze.

Alle Gattungen **Fischnetze** für Seen, Teiche und Flüsse fix und fertig, auch **Reusen** und **Flügelreusen**, alles mit Gebrauchsanweisung. Erfolg garantirt, liefert **H. Blum,** Netzfbt. in Eichstätt, Bayern. Preisliste üb. ca. 300 Netze franco. (Md. 8061) F 106

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

versendet täglich frisch, auch in Postpaketen, (Mag. 654) F 106

Dampfmolkerei Büchlberg,
Post Hutthurm b. Passau (Bayern).

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verkauf der Apparate

Taunusstraße 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau **A. Oesterle.**

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von **Dr. Wehlen:**

Der Rettungs-Anker.

Mit path.-anatom. Abbild. **Preis 3 Mk.** Allen denen, welche in Folge heimlicher Jugendsünden und Ausschweifungen an **Schwächezuständen** leiden, zeigt dieses Werk den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Manneskraft. Zu beziehen durch das **Literatur-Bureau in Leipzig-G.,** Oststr. 1, sowie durch jede Buchhandlung.

(Mon.-No. F 18219) F 6

Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützl. Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz, **D. R.-P.,** lesen. ✕ Bd. gratis, als Brief gegen 20 Pf. Lehrreiches Buch hierüber Mk. 1.50. F 93

R. Oschmann, Konstanz, M. 16.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 6831

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Juli a. c. fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne,
Webergasse 8.

928

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter der
der
Wanderer
Premier
Salzer
Tribune

Wanderer -Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

5155

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 4511

Turnverein Hessloch.

Sonntag, den 19., und Montag, den 20. Juni 1898,
hält der Turnverein zu Hesstloch sein
10-jähr. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe,
wozu wir Freunde und Gönner höflichst einladen.
Aufstellung des Festzuges 1½ Uhr. **Der Vorstand.**

Habe mich als **praktischer Arzt**
niedergelassen und halte
Kirchgasse 26, I
(Adler-Apotheke),
Sprechstunden ab Vorm. von 8—10 und Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntag Nachmittags). 7694
Dr. med. Richard Seyberth.

Dotzheim.
Metzgerei u. Wirthschaft „Zum kühlen Grunde".
Garten-Wirthschaft im herrlichen Wiesenthal.
Reine Weine.
Vorzüglicher Apfelwein u. Bier.

Depôts in Wiesbaden:
Fr. Bernstein, Walkrite-Drogerie.
A. Berling, Drogerie.
Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16 und Michelsberg 23.
A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29.
Otto Lilie, Drogerie Sanitas, Mauritiusstrasse 3.

Die Mittel, welche dem Publikum zur Erhaltung der
Schönheit
des Teints empfohlen werden, sind so zahlreich, dass es schwer wird die Spreu von dem Weizen zu sondern. **Die Aachener Thermal-Seife,** hergestellt aus den natürlichen Quellsalzen der Aachener Therme,
ist
zur Bekämpfung von **Hautunreinigkeiten, Gesichtspickeln, Finne, Sommersprossen u. s. w.** unerreicht; ist doch
der beste Empfehlungsbrief
für sie ihre Provenienz aus der berühmten Aachener Therme. Preis pro Stück 75 Pf. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Ernst Kocks, Drogerie.
Otto Siebert, Drogerie, Am Markt 10.
Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstr. 50.
Carl Forzelli, Drogerie, Rheinstrasse.
Willy Graefe, Drogerie.
Adler-Apotheke.
Taunus-Apotheke.
C. Brodt, Materialwaaren-Handlung.
(Man.-No. F. 17960) F 6

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.
Hotel und Restaurant Scheller und Dependance,
durch **Neubau** bedeutend vergrössert, 40 Zimmer, 60 Betten; reizender Sommeraufenthalt in **ozonreicher Gebirgsluft** in nächster Nähe der grossen **Tannenwaldungen.** Stündliche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit **Bad Homburg.** Anerkannt **vorzügliche Verpflegung** bei mässigen Preisen. Vollständige Pension für **Mai und Juni** pro Woche von **25.— Mk.** an. (F. a. 42/5) F 106
Telephon-Anschluss Homburg No. 95.
Zum Besuche ladet ergebenst ein
F. Scheller.

Trockenes Nußbaum- und Lindenholz
in allen Stärken, sowie 40 Millimtr. starkes trockenes **Eichenholz** in größeren und kleineren Quantums zu verkaufen. Näheres Dotzheimerstraße 26. 7697

Cigarren: **Matco St. 3 Pf., 100 St. 2.60, Sidonia „ 4 „ 100 „ 3.40, Aroma St. 5 Pf., 100 St. 4.50, Gitana St. 6 Pf., 100 St. 5.50.** Billigste Bezugsquelle für Wirthe u. Wiederverk.
Adolf Mayhach, Wellritzstraße 22. 2107

Aecht Russische
Cigaretten,
preiswürdige Marke,
empfiehlt in frischer Sendung 7939
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Kinderwagen, eine Anzahl ganz neue, gut federnd, zu 22, 23, 25, 28 und 32 Mk. zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

Kirchgasse 29. Neu eröffnet!

Otto Nietschmann's Bazar,

Kirchgasse 29. Neu eröffnet!

neben M. Schneider's Geschäftshaus.

Magazin für Haushaltungssachen, Küchengeräthe, Luxus- und Lederwaaren, Schmucksachen, Nippes, Fantasie-Artikel u. s. w.

Specialität: Emaillewaaren.

Complette Küchen-Einrichtungen von 25 Mark an.

Grosse Separat-Ausstellung vieler Gegenstände, passend zu Fest-Geschenken.

Zur gefälligen Beachtung!

Meine **Verkaufsräume** befinden sich

! ! ! nur 29. Kirchgasse 29 nur ! ! !

dicht neben M. Schneider's Geschäftshaus,

und unterhalte ich am hiesigen Platze, wie die Gerüchte falsch verbreiten,

keine zweite Filiale unter anderer Firma.

Meiner werthen Kundschaft mich fernerhin bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtend und ergebenst

Otto Nietschmann Wwe.

Bad

Assmannshausen a. Rhein.

Reizende Lage am Fusse des Niederwaldes.
Stark Lithionhaltige Therme.
Dirig. Arzt.: **Dr. med. L. Badt.**

Vorzüglich bewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Harngries, Nieren- u. Blasenleiden, Diabetes.** Thermalbäder, Trinkkuren, ausschliesslich ärztliche Massage, elektrische und gymnastische Behandlung, auf Diätkuren wird besonderer Werth gelegt. Im Herbst Traubenkur. — Regelmässige Kurconcerte, Billard-, Lese- u. Musikzimmer, Spielplätze. **Das Bad ist in neuen Besitz übergegangen und mit den verschiedensten Neueinrichtungen und Verbesserungen versehen worden.** Prospect kostenfrei durch die **Kur-Direction.**

(Fa. 2021) F 106

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommerwaare muß bis **1. Juli d. J.** geräumt sein. 7997

C. A. Winter,
Friedrichstraße, Ecke Schwalbacherstraße.

Schutz- Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Altberühmte Quelle
analysirt von:
Professor **Bischof** 1825. Professor **Freytag** 1876.

Alleinige Vertretung und Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Handlung,
Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren **Colonialwarenhandlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.** F 57

Bierversandt von
Karl Wagner,
Webergasse 37 und 49.
Schöfferhof-Mainz, hell u. dunkel, per ko. (ca. 1 l) 80 Pf.
Münchner (Spaten) do. 50 Pf.
Petzbräu-Kulmbach 50 Pf.
Recht Pilsner, I. Actien-Brauerei, 60 Pf.
Versandt in Zeh-Automaten und Glas-Syphons à 5 und 10 Kilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 4739

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den **ersten Autoritäten** der **ganzen** Welt **empfohlen** und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies" Nährmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Das Lager in Frühjahrs- und Sommerwaaren muss unbedingt bis Juli d. J. geräumt sein.

Geschäfts-Auflösung!

Diese Woche **vorzugsweise** Verkauf

leichter Sommerwaaren,

als:

Herren- und Jünglings-Lüstre-, Drill- und Flanelle-Röcke,
Herren- und Jünglings-Wasch-Anzüge,
Lawn-Tennis-Anzüge,
weisse und farbige Piqué-Westen,
leinene und halbwollene Haus- und Jagd-Röcke,
leinene Herren-Hosen in allen Grössen,
Knaben-Wasch- und Beige-Anzüge
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 7809

Rosenliebhaber

laden wir zum **Besuche unserer Rosengärten** ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen. 7827

A. Weber & Co.,
Parkstrasse 42.

Pianinos,
sehr gut erhalten, wenig gespielt, in schwarz und nußbaum, von **Mk. 300** an zu verkaufen. 7497
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ¹/₁ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 293

Erdbeeren,
stets frisch gepflückt, zum billigsten Tagespreise. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugspreise. 7778
Blumenhandlung von **H. C. Haas,**
Bahnhofstraße 6.

Aalener
Union-Wichse
vormals
KRAUSS-GLINZ
ist und bleibt die beste.
Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.
Erhält das Leder weich.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

F 84

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 18. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

XXXIX.

Das Interessante an Peking. — Fremde Völkerschaften. — Straßenleben. — Die Straßen selbst. — Merkwürdige Besprengung. — Sandsturm. — In den Hauptstraßen. Hochzeits- und Todtenzüge. — Auf der Mauer. — Die Kaiserstadt. — Rache der Kaiserin-Wittwe.

Peking, 16. März.

Es giebt eine interessante Häßlichkeit, bei Menschen und, wie ich es hier so recht kennen gelernt habe, auch bei Städten. Wie abstoßend war der erste Eindruck von Peking und wie verschwand derselbe durchaus nicht bei einem weiteren Kennenlernen, es ist und bleibt das größte Schmutzloch der ganzen Welt; aber auf wieviel Eigenartiges, noch nie Gesehenes trifft man hier und in welcher gänzlich fremden Welt befinden wir uns oft, in einer Welt, die ja, weit mehr wie das übrige China, Jahrtausende hindurch nach dem Meere zu und von Allem, was von dorther kam, völlig abgeschlossen war. Desto reger war der Verkehr nach dem Innenlande entwickelt, nach den endlosen Gebieten Turkestan's, Tibet's, der Mongolei und des heutigen Sibiriens, und er ist es, wie man sich auf Schritt und Tritt überzeugen kann, noch immer.

Welch' interessantes Völkergetriebe findet man hier allerwegen: Mongolen in langen Pelzen, breite Schwerter zur Seite, Kirgisen, in gefütterte Decken vermummt, das Haupt fast völlig unter schweren Pelzkappen verschwindend, Tibetaner, auf den dicken dunklen Gewandungen ausgebleichene Stickereien; zu Pferde, ihre Maulthier- und Kameelskarawanen begleitend, kommen sie nach Peking, bunte Leder- und Wollschabracken liegen auf den Rücken der zottigen Thiere, denen man oft genug die langen, mühseligen Märsche ansieht. Ueberall hört man das dumpfe Klingen der Kameels-Glocken und begegnet man den Zügen; sechs, zehn, zwölf Thiere schreiten gleichförmigen Schrittes hintereinander, oft wird auf der Straße oder an einem der die Stadt durchziehenden mannigfachen Kanäle und Flußläufe Rast gemacht und ein malerisches Lagerbild bietet sich dann dar.

Ueberhaupt ist das Fesselndste an ganz Peking das Straßengetriebe. Eigentliche Sehenswürdigkeiten, die in einem chinesischen Baedeker mit einem Stern bezeichnet sein würden, findet man kaum; die ganz herrlichen, aus dem 17. Jahrhundert stammenden, unter Anleitung der Jesuiten gefertigten astronomischen Bronze-Instrumente im Observatorium und einige recht verwahrloste Tempel, das ist Alles!

So hat man denn genug Zeit zum Umherschlendern auf den Straßen oder besser zum Umherreiten auf einem flinken Eselein, das von einem Eselsjungen, welcher oft aber schon sich Methusalems Alter nähert, getrieben wird; uns zur Seite, auch auf einem Grauchen, stets unser Boy, ein von uns aus Tientsien verschriebener, etwas Englisch sprechender, chinesischer Diener, da wir — recht bezeichnend für Peking — hier absolut keinen, eine fremde Sprache verstehenden Chinesen zur Dienstleistung auftreiben konnten.

Immer von Neuem, wenn man seine vier Wände verläßt, frägt man sich: bist Du denn wirklich in Peking, in der chinesischen Kaiserstadt, denn immer von Neuem kommt es einem unglaublich vor! Nein, diese Straßen! Sie mögen vor einem halben Jahrtausend ganz manierlich ausgesehen haben, ja, an vielen Stellen bemerkt man noch Spuren einer einstigen Wasserleitung, aber wie ewig lange mag es her sein, daß diese im Gange war. Seit Jahrhunderten ist nichts für diese Straßen gethan worden, wenigstens nicht von der Regierung, desto mehr von der lieben Bevölkerung, die sämmtliche Abfälle — und noch Schlimmeres! —, dann Bauschutt, Mörtel und Steine von niedergebrannten oder niedergerissenen Häusern ꝛc. auf die Gassen wirft. Im Laufe der Zeit ist dadurch häufig der mittlere Theil der Straßen um über einen Meter erhöht worden, und man kann sich vorstellen, wie prächtig eben dieser Damm ist!

Was nicht von den Lumpensammlern aufgelesen und von den sich überall wild umherreibenden Hunden als Nahrung angenommen wird, bleibt liegen, wodurch allmählich in steter Abwechselung Hügel und Thäler entstanden sind; zu Bauzwecken dienende Hölzer, Steine und dergleichen sind oft Monate hindurch vor den Häusern aufgespeichert, die Geländer der steinernen Brücken fehlen theilweise oder auch ganz, und da eine Straßenbelenchtung überhaupt nicht existirt, so ist ein abendlicher oder nächtlicher Spaziergang von allerhand lieblichen Ueberraschungen begleitet! Gut, daß es für die Europäer keine Kneipen giebt, das: „Grad' aus dem Wirthshaus komm' ich heraus, Straße, wie wunderlich siehst du mir aus" — könnte für sie recht gefährlich werden, denn die Papierlaternen, deren sich Jeder bedienen muß, welcher nach Eintritt der Dunkelheit das Haus verläßt, beleuchten eben nur die nächsten fünf, sechs Schritte!

Daß die Chinesen ferner mit größter Ungenirtheit die Straßen dazu benutzen, was bei uns als „schwere Verunreinigung und Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit" ganz empfindlich bestraft werden würde, erhöht durchaus nicht die Annehmlichkeiten des Zufußgehens! Zumal in den Morgen- und Abendstunden bieten sich allerwege, namentlich aber längs der großen Mauer, Bilder dar, die einen Hogarth und Teniers zu den größten Meisterwerken begeistert hätten! Glücklicher Weise spielen die Hunde und Schweine die Sanitätspolizei! Was sie aber verschmähen, wird von Kulis gesammelt und im Verein mit dem Inhalt gewisser Tonnen zur — — Straßenbesprengung benutzt! Die durch diese zweckmäßige Mischung gewonnene Masse wird aus festgefügten Holzkarren mittelst breiter Schippen auf die Straßen geschleudert, und in den heißen Sommermonaten sollen die dadurch entstehenden Düfte geradezu zum Ohnmächtigwerden sein. Daß nach Regengüssen Fuhrwerke und Sänftenträger oft im Schlamm stecken bleiben, dient zur fröhlichen Unterhaltung der lieben Straßenjugend, die dann an besonders gefährdeten Stellen große Bambusstangen bereit hält, um für einige kleine Münzen die Karren wieder flott zu machen. Ob diese Moräste bei und nach Regen oder die Sandstürme bei trockenem Wetter schlimmer sind, kann ich bis jetzt nicht entscheiden, da ich vorläufig nur die letzteren kennen gelernt habe. Jedenfalls vermag ich nun, falls einmal nöthig, eine anschauliche Beschreibung eines Samums zu geben! Gestern Vormittag war ich unterwegs, als Peking von diesen Sandstürmen, die den Staub in dichter Menge selbst in die entlegensten und abgesperrtesten Wohnräume senden, heimgesucht wurde; nicht zehn Schritt weit konnte ich sehen, so dicht waren die grauen Staubwolken, die uns gerade entgegen wehten und die einen binnen wenigen Minuten in einen Neger verwandelten.

Häuser nach europäischer Art giebts in ganz Peking nicht. Auch die Gesandtschaften sind zum Theil in ehemaligen Tempeln oder in Gebäuden untergebracht, die nach chinesischer Art errichtet sind; hohe Mauern schließen diese Gesandtschaften und ihre Gärten von der Straße ab. Die chinesischen Häuschen enthalten fast sämmtlich nur Geschosse zur ebenen Erde und kehren, falls sie nicht mit Läden versehen sind, ihre kahlen, höchstens mit grellen Götzenbildern beklebten Wände der Straße zu. Farbig sehen die wenigen, breit angelegten Hauptverkehrswege aus, in denen man auch auf sehr hohe, buntbemalte hölzerne Thore trifft, dem Andenken berühmter oder tugendhafter Einwohner errichtet; hier reiht sich Laden an Laden, große Schilder und bunte, an langen Stangen befestigte Papierbüschel künden die Verkaufsösachen an, die Hauptgeschäfte weisen vorn vielfach neben den schmalen Thüren durchbrochenes, vergoldetes oder bunt angestrichenes Holzgitterwerk und hohe geschnitzte Pfosten mit allerhand Drachen und anderen Thier-Verzierungen auf, um schon von fern die Aufmerksamkeit zu erregen. Aehnliche Pfähle mit geschmiedeten und vergoldeten Drachen-Ornamenten sind vor den zahlreichen Pfandhäusern errichtet; vor den Theeläden und den Herbergen, auch vor den Wohnsätten der Mandarinen sieht man Holzblöcke, an denen die Pferde und Esel angebunden werden, gelegentlich fehlt es auch nicht an Krippen für Futter und Wasser. Neben den Kamel- und Maulthier-Karawanen machen Büffel- und Schafheerden auf den Straßen Rast, und zuweilen verkündet das jämmerliche Blöken eines Hammels oder furchtbare Quieken eines Schweines, daß irgendwo „Schlachtfest" stattfindet, natürlich gleichfalls auf der Straße.

Einen Gegensatz zu all' dem Schmutz und all' der Verwahrlosung bilden die vornehmen, in kostbare Seidengewänder und Pelze gehüllten Chinesen, die jüngeren reiten auf Pferden, die älteren lassen sich in Sänften tragen oder sitzen resp. liegen in den kleinen Karren, fast immer begleitet von berittenen Dienern; die höheren Beamten tragen als Abzeichen ihrer Würde auf der Brust wie auf dem Rücken prächtige viereckige Stickereien, Soldaten und Reiter eröffnen wie beschließen den Zug. Auch manche Frauen sieht man in farbenreichen, aus theurer Seide gefertigten und mit den schönsten Stickereien besäeten Trachten, zumal wenn irgendwo eine Hochzeit stattfindet und sich die Freundinnen der Braut zu dem betreffenden Hause begeben oder von demselben entfernen. In feierlicher Prozession wird die Verlobte zur Behausung des Bräutigams geleitet, rothgekleidete Musikanten eröffnen den Zug, es folgen Diener mit rothen Tafeln, auf denen die Namen der Verlobten, die Tugenden und Aemter ihrer Eltern und Großeltern verzeichnet stehen, Fahnenträger schließen sich wieder Musikanten an und dann sieht man auf kleinen Tischen die Geschenke aufgebahrt, dahinter wird in rother Sänfte, von deren andersfarbigem Dache reiche Seidenquasten herniederbaumeln, die Braut getragen, Reiter in Scharlachröcken bilden den Schluß.

Noch mehr Prunk wird bei den Begräbnissen reicher Chinesen und Chinesinnen entfaltet. Voran schreiten Männer mit rothen Tafeln, auf denen die Tugenden der Todten angepriesen sind, dann weißberöckte Kinder mit Fahnen, denen Männer mit goldgestickten, rothen Schirmen in Baldachinform folgen, eine Kindermusikkruppe verübt mit Gong's, Trommeln und Tamtams einen furchtbaren Lärm, wiederum Männer mit Fahnen, andere Männer tragen große chinesische Puppen, Frauen und Männer darstellend, von neuem Kinder mit allerhand Abzeichen, Drachen, Fische, Vögel ꝛc., die auf langen rothen Stangen befestigt sind, erwachsene Musikanten entlocken vergoldeten, umfangreichen Holzinstrumenten Mark und Bein durchdringende Heultöne, ein Zug Leidtragender in weißen Gewändern, der von dem Todten benutzt gewesene Tragsessel, nun der von vierzig bis fünfzig Kulis an langen Bambusstangen getragene Katafalk, mit den den Sarg verhüllenden wundervollsten Stickereien bedeckt, meist Gold auf blauer Seide. Viele Karren, deren Plandach mit weißem Tuch bezogen ist, machen den Beschluß. Ich sah gestern einen Leichenzug, dessen Vorbeimarsch über eine Viertelstunde währte; die Kosten der Stickereien des Katafalks mochten sich auf mehrere tausend Mark beziffern.

Derartige prunkende Trauerzüge sind hier etwas Altgewohntes und stören in nichts das vielfältige lärmende Straßenleben. Denn lärmend geht's auf diesen Hauptstraßen immer zu! Kinder in auffälligen Kleidern preisen mit lauten Reden und unter dem Klang von Tamtams eine Theatervorstellung für den Abend an, hier führt ein Mongole einen Bären umher und läßt ihn zu den hellen Tönen einer Querpfeife Kunststückchen machen, dort hat ein Volkserzähler eine Gruppe Hörbegieriger um sich versammelt, mit Gongschlägen rufen allerhand Verkäufer ihre Waaren aus, Barbiere, über der Schulter an einer Bambusstange einen kleinen Holzsessel, sowie in einem Holzkasten ihre Geräthe tragend, rufen mittelst zwei Eisenstäbchen einen lauten schwirrenden Ton hervor, und meldet sich Jemand zum Einseifen oder zum Haarschneiden oder Zopflechten, so wird flugs der Sessel auf die Erde gestellt und die Sache auf der Straße erledigt; daneben läßt ein Chinese seinen Drachen steigen und fängt mit einem Vorübergehenden, der nicht auf den Faden Obacht gegeben, Streit an, ein anderer Bezopfter trägt in zierlichen Gehäusen seine Piepvögel spazieren und pfeift ihnen eine Melodie vor, das fortwährende Läuten der Esel-, Maulthier- und Pferde-Glöckchen wird von dem lauten Rufen der Reiter und Treiber unterbrochen, und an zahllosen Stellen jammern Bettler um eine Gabe. Sie sehen oft furchtbar aus, diese Verkommensten der Verkommenen, vor Schmutz unkenntlich, von Krankheiten verheert, nur den Hals und die Brust mit einem Stück Sackleinwand bedeckt, kauern sie vor den Häusern, zuweilen Wahnsinn heuchelnd oder auch wirklich vom Wahnsinn befallen, ihr Gesicht im Straßenkoth verbergend und stets dieselben grauenhaften Laute ausstoßend. In gelben Brokatstoffen (Gelb ist die kaiserliche Farbe) schreiten kaiserliche Trabanten einher, Piken mit blitzender Eisenspitze über die Schulter gelegt, mongolische Soldaten in weißen Lederwämsen, schwarze runde Abzeichen auf der Brust, trifft man neben Bogenschützen, die von einer Uebung heimkehren, und Infanteristen, welche ihre schweren Wallbüchsen schleppen — denn letztere und daneben auch Bogen bilden die Ausrüstung eines Theiles der Pekinger Armee! —

Biegt man von den Hauptstraßen ab, so befindet man sich meist in den schrecklichsten Winkeln und Gäßchen, die häufig kaum vier Meter breit sind und uns zuweilen zu richtigen Wüstenreien führen, weiten Strecken öden Landes mit Schutt und Trümmern, hin und wieder ein in völligem Zerfall begriffener „Palast" (nach chinesischen Begriffen) eines seit langer Zeit den letzten Schlaf schlummernden Großen oder ein verwahrloster Tempel mit grünglasirtem Dache, auf welchem Unkraut wächst, mit mannshohen Löchern in den Umfassungsmauern und bedenklich schief stehenden, höchst grotesk ausschauendem Steinlöwen vor dem Eingange, aus dessen hölzernem Gitterwerk große Stücke fehlen. —

Sehr lohnend ist eine Wanderung auf der die Tatarenstadt umgebenden Mauer, die, etwa fünfzehn Meter hoch, eine Breite von zwölf Metern hat und neun Thore besitzt, über deren jedem sich ein ungefüges, mehrstöckiges Wachthaus erhebt; jedes Thor ist noch durch einen festungsähnlichen viereckigen Anbau von hohen Mauern geschützt. Durch diese Thore drängt sich der Verkehr in buntestem Wechsel hinein und hinaus, und lebensgefährlichen Umfang nimmt er zur Zeit des Sonnenuntergangs an, denn in fieberhafter Hast strömen Fuhrwerke, Reiter, Fußgänger in die Chinesen- oder Tatarenstadt, da sich kurz vor sieben Uhr die schweren Thorflügel schließen und mit Ausnahme des einen Thores, bis zum Sonnenaufgang nicht mehr geöffnet werden.

Auch diese etwa vier Jahrhunderte alten Mauern sind schon vielfach von dem bekannten „Zahn der Zeit" zernagt worden und weisen häufige Beschädigungen auf. Bewacht werden sie überhaupt nicht mehr, und stundenlang kann man sie entlangwandern, ehe man auf einen Menschen trifft, da den Chinesen ihr Betreten verboten ist. Von ihnen aus schweifen die Blicke ungehindert auf die gelben Dächer der Rothen oder Verbotenen Stadt, die, von rothen Mauern eingeschlossen, wiederum eine kleine geheimnißvolle Stadt in der von hohen Mauern umgebenen Kaiserlichen Stadt bildet. Diese Rothe Stadt mit ihrem ganzen höfischen Leben ist noch von einem mystischen Schleier umgeben. Hier hat der bald dreißigjährige Kaiser Kuang-Sü seine Residenz, der „Sohn des Himmels", zu dem seine Unterthanen wie zu einem göttlichen Wesen aufblicken und der so viel wie garnichts von diesen seinen Unterthanen und seinem Reiche weiß, weil er in strengster Abgeschlossenheit gehalten wird. Ein Pekinger Bekannter, der kürzlich dem Neujahrs-Empfange der Vertreter der fremden Mächte beiwohnte, schilderte ihn mir als von schmächtiger Figur, das Gesicht von ausgesprochen tatarischem Typus, die Ohren auffällig vom länglich geformten Kopfe abstehend, die braunen Augen jedoch von intelligentem Ausdruck.

Was mag Alles diese Rothe Stadt umschließen, an genauester Befolgung uralter Sitten und an einem Ceremoniell, wie es kein anderer Hof der Erde hat, an Glanz und Prunk, an Barbarei und Verbrechen! Ein mir von glaubwürdigster Seite erzähltes Geschichtchen für viele: Die Kaiserin-Wittwe, welche wohl als eigentliche Regentin des Landes bezeichnet werden darf, hatte vor einiger Zeit verschiedene, unter Blumen und Früchte verborgene Geschenke an einen außerhalb der Rothen Stadt wohnenden Günstling geschickt, bis die Wache, welche den Befehl hat, nichts aus der Verborgenen Stadt herauszulassen, aufmerksam wurde, die Boten anhielt und die Angelegenheit dem Geheimen Staatsrath unterbreitete, der wahrscheinlich das Ganze auf sich beruhen ließ. Die Sache kam natürlich der Kaiserin-Wittwe zu Ohren, und sie beschloß an den Wachmannschaften Rache zu nehmen. Wenige Tage später, als dieselbe Wache das eine Thor bezogen, entstand eines Abends im Palaste der Kaiserin-Wittwe ein großer Lärm, dicht bei den Kaiserin-Gemächern hatte man einen Mann ergriffen, der nicht in die Rothe Stadt, geschweige in das Palais gehörte. Die Wache wurde sofort alarmirt, und als man den Ergriffenen verhören wollte, wie er in die Stadt gedrungen, da war es mit seiner Sprache zu Ende: ein Dolchstoß hatte ihn zu ewigem Schweigen gebracht. Auf jeden Fall aber war die Wache nicht aufmerksam gewesen, und sämmtliche Soldaten, wie der sie befehlende Offizier wurden zum Tode verurtheilt und das Urtheil in der Rothen Stadt vollstreckt.

O, sie hat nicht vergeblich ihren „rothen" Beinamen, diese Stadt, anscheinend wegen der Farbe ihrer Mauern, aber wieviel Blut mag innerhalb derselben schon geflossen sein . . . !

Mobiliar- und Waaren-Versteigerung

Heute Samstag,

den 18. d. M., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr, versteigern wir **zufolge Auftrags** in dem **Laden**

29. Metzgergasse 29

folgende Sachen: Ein completes **Bett, Waschkommode** mit **Marmorplatte, Auszug- und Ovaltisch, Chaiselongues, Schreibpult, Wanduhr, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, Tische, Kohlenkasten, Bilder, Spiegel und sonstige Sachen,** sowie

ca. 5000 Cigaretten,
200 Flaschen Wein
(Weiß- und Rothwein, Ia Qualität),
200 Stroh- u. Filzhüte u. Mützen,

Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen und sonstige Gegenstände **öffentlich meistbietend** gegen **Baarzahlung.**

Karl Ney & Cie.,
Hellmundstr. 40. Auctionatoren u. Taxatoren.

Kneipp-Verein.

Bei günstiger Witterung findet am **Sonntag, den 19. d., Nachmittags 3 Uhr,** ein **botanischer Spaziergang** statt.

Sammelpunkt an der **Kneippwiese (Walkmühlstraße).** Nichtmitglieder und Freunde der Kneippsache können theilnehmen. F 359

Der Vorstand.

Installation wird übernommen.

Gas- Kochherde, Kochplatten, Kamine, Heizöfen,

eigenes Fabrikat, sowie die **besten deutschen Modelle** in nur **vorzüglichen** bewährten **Constructionen** mit allen **Verbesserungen** der **Neuzeit,** empfiehlt in grösster Auswahl zu **billigsten** Fabrikpreisen 8044

C. Kalkbrenner,
Friedrichstrasse 12,
Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Café-Restaurant „Rheinblick", Adolphshöhe.

Morgen Sonntag (bei günstiger Witterung):

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule Biebrich.
Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 8039
A. Mayer & Bachmann.

Zur Einmachzeit!

Viel feineres Aroma erhalten und bewahren

eingemachte Früchte, Gelee, Bowlen etc.,

wenn sie mit

Fruchtzucker,

welcher mit dem in den Früchten enthaltenen Zucker identisch ist, hergestellt sind. F 60

Zu haben in Flaschen à 2½, 5, 10 u. 20 Pfund Inhalt bei:

C. Acker Nchf. E. Hees jr., **C. W. Leber,**
August Engel, **Carl Mertz,** Wilhelmstr. 18,
Carl Erb, **J. Rapp,**
Friedr. Groll, **Chr. Ritzel Wwe.**

Heute Samstag und Sonntag früh wird

pr. Rind- und Kalbfleisch

ausgehauen Steingasse 3, Thoreingang im Hofe rechts.

MAGGI erhöht nicht nur den Wohlgeschmack der Suppen, sondern kräftigt sie auch derart, daß durch seinen Gebrauch e. nicht zu unterschätzende Ersparniß an Fleisch erzielt werd. kann. Zu Orig.-Fl. zu haben bei **Friedr. Groll.** Adolphsallee, Ecke Goethestraße. 8005

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. 1 Mk. 5 Pf., bei 5 Pfd. 1 Mk.
Carl Vorvahl, Webergasse 54.

Verkäufe

Kuh mit Kalb zu verkaufen **Rambach No. 100.**

Ein kleiner **schwarzer Spitzhund,** 1 Jahr alt, zu verkaufen **Biebrich, Rheinstraße 16.**

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthich. 2628

Harzer Kanarienvögel,

Nähmaschine, Geigen ꝛc. sollen billig und schnell verkauft werden, sowie **Lampenschirme** nur noch kurze Zeit zu haben Mauergasse 8, Hth. 2 St.

Ein schöner Ansatz Mehlwürmer bill. zu vk. Knausstr. 1, P. r.

Rheinstraße 54, 2 St., Wegzugs halber zu verkaufen: **Div. physikal. und photogr. Apparate, Jagd- und Scheiben-Gewehre, einige ächte ital. Violinen, alte Zeichnungen und Radirungen.** 7962

Eine kleinere Briefmarken-Sammlung

in schönem Album, sorgfältig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

Gelegenheitskauf. Pianino. Umstände halber ein neues **Pianino,** kreuzsaitig, Panzerplatten, Patent-Mechanik, billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 48, Part., von 4—6 Uhr Nachm.

Eine gute **Violine** m. f. Ton Abreise halber billig zu verk. Näh. Helenenstraße 25, 1 l.

Gute Zither b. zu verkaufen Herrnmühlgasse 5, Part.

Petroleum-Meßapparate bill. zu verk. Wellritzstraße 6. 8034

Wegen Wegzug einer Herrschaft habe folgende Möbel billig zu verkaufen: 1 Pianino, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Plüschsopha, 1 Büffet, 1 vollst. Himmelbett, 1 Nußb.-Secretär, 1 Salon-Spiegel mit Trümeaux, 1 Teppich, Balkon-Möbel, best. aus 2 Sesseln und vier Stühlen, sowie sonstige Gegenstände.

L. Ullmann & Cie.,

7. Metzgergasse 7.

Betten v. 40—50 Mk. an, 2-th. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Küchenschr. 18 u. 21, Vertic. 28, Komm. 23, Bettst. 18, Ottom. 15, f. Sopha 40, Divan 50, Matr. 9, Sprungr. 16 u. 20, Deckb. 12, Kissen 3.50, Rohrst. 2.70, Tische 6, alle Sorten Spiegel u. s. w. wegen Ersparniß der Ladenmiethe bill. zu vk. Frankenstraße 19, H.

Ein vollst. **Bett** mit neuer Sprungrahme z. vk. Grabenstr. 32.

Ein sehr schönes **Bett,** Sprungrahmen, Matratze und Keil sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St. h.

Ottomane, sehr wenig gebr., z. vk. Luisenstr. 14, H. P. l. 7991

Eine **Ottomane** billig zu verkaufen bei 7033
H. Scheid, Friedrichstraße 12.

Ein neuer **Kameltaschen-Divan** zu staunend billigem Preis zu verkaufen Hellmundstraße 33, 1 Tr. r.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Zu verkaufen eine gebrauchte breitheil. **Roßhaarmatratze mit Keil u. 2 Packkisten.** Anzusehen zw. 8 u. 11 Uhr Vorm. Karlstraße 33, 3 St. rechts.

Ein großer Kassenschrank,

für jeden Geschäftsmann geeignet, ist bill. zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 24, Part. 7953

Großer eingelegter Secretär abzugeben

(Prachtexemplar). Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8004

Zweith. **Kleiderschr., Bettst., Strohs., Matr. u. Kopfk.,** sowie ein **Waschschränkchen** billig zu verk. Albrechtstraße 40, 4.

Ein **Eisschrank** billig abzug. Kl. Schwalbacherstr. 14, P. l.

Eisschr., Fliegenschr., gr. Küchenbr. Nicolasstr. 24, Sout. 8049

Gut erhaltenes **Restaurationsbüffet** sofort billig zu verkaufen bei **G. Gottlieb.** Schillerplatz 1. 7870

Günstiger Gelegenheitskauf.

Von einer großen Festhalle-Decoration verkaufe ich zu enorm billigen Preisen eine große Parthie **Plüsch-Vorhänge mit Fransen, Tüll-Stores, bunte Vorhänge, Molton in verschiedenen Farben, Futterstoffe in verschiedenen Farben, Tym-Tym-Streifen und Godlins, Fransen- u. Gardinenhalter ꝛc.** 8026

Ich mache ganz besonders Hoteliers, Pensionen und geehrte Herrschaften auf diese außergewöhnlich günstige Gelegenheit aufmerksam.

J. F. Lewald,
Tapezirer und Decorateur,
Schwalbacherstraße 25.

Unsere vorzüglich erhaltene

Laden-Einrichtung,

bestehend aus:

3 Theken mit **Eichenholz-Platten,** je circa 4½ Meter lang,
3 Realen mit Schiebthüren, je circa 6 Mtr. lang,
1 eleganter Confections-Schrank, circa 5½ Meter lang,
1 eleganter Abschluß, circa 5½ Meter lang, in der Mitte desselben großer Spiegel, rechts und links Schiebthüren; ferner
3- und 5-armige Lüster

geben wir ganz oder getheilt zu **sehr billigen** Preisen ab. 8007

Gebrüder Rosenthal,
37. Langgasse 37.

Eine elegante Laden-Einrichtung,

welche durch entl. kl. Veränderung für jedes bessere Geschäft paßt, sowie div. schmiedeeiserne Schilder, Alles fast neu, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Scharnhorststraße 3, 1 rechts.

Elegantes Halbverdeck u. ein Phaëton billig zu verk. Sedanstraße 11.

Ein **Karren-Fuhrwerk,** Karren und Geschirr fast neu, zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 6, Hth. 1 St.

N. Federrolle, 30 Ctr. Tragkr., z. vk. Ph. Rühl, Helenenstr. 8.

Ein l. Federkarren mit Patentachse, für Gärtner passend, billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth.

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Schulgasse 4.

Ein wenig gebrauchter Sportwagen zu vk. Jahnstr. 18, 2 St.

Pneumatik-Fahrräder

unter Garantie sehr billig zu verkaufen im Auctionslokale von 8025

W. Helfrich, Mauritiusstraße 8.

Pneumatik-Rad,

gut erhalten, 1897er Modell, wegen Abreise für **110 Mk.** zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Adler-Rad, Pneumatik, gut erhalten, für 80 Mk. zu verkaufen Hermannstraße 10, 2 St. rechts.

Pneum.-Rad, fast neu, bill. z. verk. Albrechtstr. 5, P. 7804

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 7291

Gut erh. Adler-Pneum.-Rad bill. z. vk. Hellmundstr. 27, Lad.

Damen-Rad m. Christy-Sattel b. z. vk. Gustav-Adolfstr. 14, P.

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Victoria-Fahrrad, wenig gef., zu vk. Frankenstr. 14. 7726

Pneumatik-Rad, gut erhaltene, leichte und stabile Maschine, **billig** zu verkaufen **Neugasse 15, 1 r.** 7921

Gebrauchte **Fahrräder** zu verkaufen Frankenstr. 14. 7725

Ein gut erhaltenes **Pneumatik-Fahrrad,** sowie ein **Halbrenner** mit 1 Jahr Garantie billigst zu verkaufen. 7525
Schäfer, Rheinstraße 24.

Pneumatik-Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen Webergasse 49, 1 r. 7129

Ein neues feines Damenrad zu verk. Wellritzstr. 45, 3 Et. l.

Adelheidstraße 44, 2 St., Wegzugs halber zu verkaufen: **Kronleuchter, Büffet, Auszug- und Salontisch, großer Kleiderschrank ꝛc. ꝛc.** 7963

Zimmerspäne bill. zu hab. **A. Raab,** Mainzerstraße. Wohn. Goethestraße 15.

Die ewige **Klee-Crescenz** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 6541

Die Heu- und Krummet-Ernte von circa 3 Morgen hinter der Beausite ist billig abzug. N. Rheinbahnhof-Büffet. 7948

Ewiger Klee zu verk. **H. Kimmel.** Adelheidstraße 79.

Kaufgesuche

Restkauf von **12,000 Mk.** zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8029

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich. 2. Nerostr. 2. Wiesbaden.** 818

Frau H. Lange, **Metzgerg. 35,** zahlt stets die höchst. Preise u. kauft form. getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sofortiger Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente ꝛc. durch J. Brachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 6577

J. Sandel, **Goldgasse 10,** zahlt die höchsten Preise, kauft getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getragenes Schuhwerk und Herrenkleider kauft und reparirt,

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.30 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 1.80 „

schnell und gut

Pius Schneider,
Michelsberg u. Hochstätte.

Reflector zu kaufen gesucht. 8038
E. Arendt, Taunusstraße 7.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 6653

Hochherrschaftl. Etagen-Villa,

äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1499

Eine mit Centralheizung versehene, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des Kaiserhofs gelegene, für einen **Arzt oder Pension** besonders geeignete **Villa** ist wegzugshalber zu verkaufen. Preis 95,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,** vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 6955

Ein sehr rentabl. neues Haus an verkehrr. Hauptstr., mit 2 Läden (der eine mit vollst. Metzgereieinr.), Doppelw. von 3 Z. ꝛc., Weinkeller für 60—70 Stück Wein, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. — Rentirt Metzgerladen mit Wohng. vollst. frei u. noch Baarüberschuß., neben 4½%iger Verzinſ. d. eigenen Anlagekap. — Off. u. C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. **u. O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Ein hochherrschaftl. Etagenhaus in bester Lage Wiesb., in denkbar bestem Zustande, 4-stöck., mit Parterre 6 Z., die übrigen Etagen je 7 Z., Küche, Bad, Balkon ꝛc., Vorgärtch., schönes Gärtch. hinter d. Hause, Thorf. ꝛc., Wegzugs h. weit unt. dem Selbstkpr. zu verk. — Rentirt eine Etage vollst. frei neben anst. Verzinsg. des eigenen Anlagekap. — Off. u. Z. A. Z. 538 a. d. Tagbl.-Verl.

Familien-Hotel.

Ein schönes comfort. hochherrschaftl. 4-stöck. Etagenhaus, in bester Lage Wiesb., m. ca. 50 prachtv. Wohnräumen, ohne Mans. u. Souterrain, schönem Garten dab., als gutes Fam.-Hotel vorz. geeignet u. a. als solches schon früher betr., Familienverh. h. s. preiew. u. u. günst. Bed. zu vk. Off. u. R. E. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter P. Z. 1027 befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Ein feines Restaurant, verbunden mit Privathotel, mit Inventar, in bester Stadtlage, zu verkaufen. Offerten bitte unter R. D. 68 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Villa am Kurhaus

zu verk. event. zu verm. Näh. Grathstraße 7. 5827

Kleines herrlich geleg. Kurhaus,

a. d. Vorberg. d. Schwarzwaldes, großer Park, Weinberg, eigene Quellen, Badehaus, Alles sehr massiv und solid, vollständig möblirt, ist, da Besitzer nicht da wohnen kann, um den billigen festen Preis von 78,000 Mk. zu verk. Anzahlung nur 4—5000 Mk. Coulanteste Bedingungen. Bietet sehr gute Zukunft. Offerten unter P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz zu verkaufen an fertiger Straße, westlicher Stadttheil, unter günstigen Bedingungen vom Eigenthümer. Offerten unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

von Selbstreflectanten Villa für zwei Familien in bester Lage mit modernem Comfort im Preise von 50—70 Mille. Zuschr. unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

15—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu ptl. Zinsf. für jetzt od. später auszul. Off. u. A. A. 520 a. d. Tagbl.-Verl.

20—25,000 Mk. sind zur 2. Stelle gegen 4½% auszuleihen. Offerten unter Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

8—10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—4¼% auszul. Off. u. D. R. 24 an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk. sind auf g. 2. Hypothek gegen 4½% auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7951

Capitalien zu leihen gesucht.

7500 Mk. auf gute 2. Hypothek, ein Geschäftshaus mitten in der Stadt, von einem pünktlichen Zinsgahler auf 1. October 1898 gesucht. Gefl. Offerten unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag. 7753

20,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4½% auf neues, sehr rentabl. Geschäftsh. im Kurviertel ges. Off. u. S. E. 105 an den Tagbl.-Verl.

15—18,000 Mark

auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. zu 4—4½% auf Taxe von 65,000 Mk. (Wohnhaus u. ca. 9 Morgen Grundstücke bei Wiesb.) von sehr vermög. Mann ges. Off. u. T. E. 106 a. d. Tagbl.-Verl.

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter S. B. 39 an den Tagbl.-Verlag.

8—10,000 Mk. an 2. Stelle ges. (Feldgerichtstaxe 41,000. 1. Hypoth. 20,000). Franco-Angebote unter A. W. hauptpostlagernd.

25—30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf vorzügl. Object in sehr guter Lage ges. Off. u. U. E. 107 a. d. Tagbl.-Verl.

2—3000 Mk.

gegen doppelte Sicherheit auf mehrere Jahre zu leihen gesucht. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

50—55,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu zügl. Object in bester Lage Wiesb. von sehr vermög. Manne ges. Erste Hypoth. unter d. halben Taxe. Off. u. V. E. 108 a. d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Warne Jedermann

meinem Sohn Willy etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. H. Götze.

Zur ärztl. Leitung

einer bestend eingeführten und accreditirten Special-Heil-Anstalt wird ein intelligenter Dr. med. mit etwas Capital als Theilhaber gesucht. Offerten unter Chiffre V. B. 1 an den Tagbl.-Verlag. 8061

Darlehen, schnell und discret, erhalten sichere Leute durch C. Krause, Berlin, Prinzessinnenstraße 4. (W. 1506) F 106

Vertausche Zinshaus

frequent. Lage Frankfurts, hochrentabel, wenig belastet. In Zahlung nehme Gut. Terrain, Villa od. industr. Werk. Offerten u. A. Z. 460 an F 59 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Suche Mk. 25,000 auf irgendwelche Art vorübergehend anzulegen durch Betheiligung, Speculationen Ankauf 2c. und erbitte Offerten unter F. J. 77 postlagernd Wiesbaden.

Neue Möbel u. Betten zu verleihen Eleonorengasse 9 (am Markt).

Schreinerarbeiten

gegen Ertheilung von Tapezierarbeiten zu vergeben. Gefl. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8042

Guter Privat-Mittagstisch für geb. Damen à 75 Pf. Schulberg 9, 2. Etage. Frau H. Gamper.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 1, im Laden.

Modes! Sammtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Doghelmerstr. 18, Part. 6842

Wäsche zum Bügeln w. angenommen Friedrichstraße 21, Stb.

Wäsche z. Bügeln w. angenommen Kl. Schwalbacherstr. 3, 2.

Wer lernt eine Dame das Frisiren? Offerten nebst Beding. unter V. B. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Friseurin Luise Werner, Gr. Burgstraße 17, 3.

Geprüfte Massense empfiehlt sich. Bleichstraße 27, 3. Et.

Ein Kind wird in gute Pflege aufs Land geg. Karlstraße 4.

Darlehen!

Kleineres Darlehen gegen Wechsel und Bürgschaftsschein auf kurze Zeit gesucht. Off. unter W. H. 22 hauptpostlagernd.

Welcher gebild. gutsituirte Herr würde einer jungen Dame (34 Jahre) zur Gründung einer Existenz behilflich sein? Offerten unter E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger geb. Herr wünscht behufs Gesellschaft mit einem oder mehreren geb. j. Herren oder Damen zwei Mal wöchentlich Nachmittags Ausflüge zu unternehmen, um zu malen. Offerten unter R. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fideler Herr (Kurfremder) sucht Anschluß. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bahnbeamter sucht auf diesem Wege zwecks Heirath mit häuslich erzogenem Mädchen nicht unter 19 Jahren in Verbindung zu treten. 1200 Mark Einkommen, pensionsfähig. Offerten unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

„Monogramm!"

Ich denke weder an Drohung, noch an Friedensstörung. Als anständiger Mensch will ich nur Aufklärung und Frieden. Ihre kranke Phantasie schiebt mir Absichten unter, die mir nicht im Traum eingefallen sind. Ich beklage diesen Zustand. Ihre Beleidigungen werden wirkungslos, da sie sich vor der Antwort verkriechen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen gute Besserung. S.

Antwort auf das Monogramm!

Vom Verkriechen kann keine Rede sein. Soviel zur Aufklärung: Den ich liebe, nenne geistig ich mein eigen.

M. S.

Verloren. Gefunden

Kleine schwarze Brieftasche,

enthaltend Visitenkarten, wurde am Donnerstag in Wiesbaden oder Biebrich verloren. Abzugeben gegen Belohnung Goethestraße 2, 1.

Verloren. Dienstag Morgen auf dem Warmen Damm Regenschirm mit silbernem Griff stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstraße 24. Frau Hive.

Ein Sonnen-Schirm stehen geblieben bei Joh. Hirchholtz, 2. Webergasse 2.

Verloren schwarzgehäkeltes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Minerva.

Entflogen

eine zahme Lachtaube. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 27. 8007

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 1820

Eröffnung am 1. Juli.

The Berlitz School

Sprachlehrinstitut für Erwachsene
Wilhelmstraße 4, 3.

Französ., Engl., Ital., Russ., Spanisch

von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Conversation und Handels-Correspondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Honorar, in Classen von 5 bis 8 Schülern, p. 70 Pf. bis Mk. 1.25 per Stunde. Privatlectionen ebenfalls zu verschiedenen Preisen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospecte gratis und franco durch den Director G. Wiegand. Sprechst. 11—1 Wilhelmstraße 4, sonst Mozartstraße 1 a. 7910

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.) u. Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. sämmtl. Lehranstalten bis Prima incl. Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina! Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Junger Mann sucht einen Lehrer für

lateinische und griechische Sprache.

Vorgezogen würde ein Pfarrer auf dem Lande oder ein Lehrer in einem kleinen Orte am Rhein oder an der Lahn, welcher womöglich volle Pension dazu geben könnte.

Gütige Offerten mit Angabe des Preises sind zu richten unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 7996

Two young German ladies

would like to have English conversation in exchange for German. Please apply to Wilhelmstrasse 3, 1. fl.

Französische Conversations-Stunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter V. M. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Ertheilung gründl. Stenographie-Privat-Unterrichts, zu Stenograph. Niederschriften nach Dictat zur Unterstützung bei geschäftl., wissenschaftl. u. Privat-Arbeiten, Reinschriften mit Schreibmaschine 2c. empfiehlt sich M. Goetz, Buchh. u. Stenograph. Röderallee 12, 2. 7316

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 812

Clavier-Unterricht

wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. N. Moritzstr. 44, 2.

Fremden-Pensions

Pens. Becker, Villa Elisabethenstrasse 17, Eing. des Nerothals, eleg. möbl. Zimmer, Garten, Balkons, Bäder. Mässige Preise. 8197

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 8435

Pension Keck, Einrichtg. 28, schöne Zimmer m. g. Pension p. Woche v. 20 Mk. an. Bäder. Freie Lage. Stat. der electr. B.

Villa Concordia,

Erathstraße 9.

Feine ruhige Lage, am Kurhaus, nahe dem Kochbrunnen und Theater, sind elegant möbl. Zimmer im Hochparterre frei geworden. Mäßige Preise.

Pension Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8 (Nähe d. Kochbr.), fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3316

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

Villa Perle,

Sonnenbergerstrasse 31.

Zimmer mit und ohne Pension. Part. und 1. Et. Bäder im Hause. Mässige Preise. Vorzügl. Küche. 3001

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Villa Diana, Dambachtal 21, gut möbl. Zim., 4 Min. vom Kochbrunnen und 8 Min. vom Walde. 3533

Kapellenstrasse 12, I. Etage,

elegant möbl. Zimmer.

Mässige Preise.

Nerothal 37, Villa „Marienquelle", eleg. möbl. Zimmer oder ganze Etage zu vermiethen. Auch Stallung und Wagenremise vorhanden.

Hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer (zwei Betten), sep. Eing., zum 1. Juli zu verm. Gartenbenutzung. Walkmühlstraße 20, Part.

Kl. Wilhelmstraße 5,

Part., 2 Zim. mit Pension 3.50 u. 5.— Mk. frei. 3463

Miethgesuche

Villa 12—15 Zimmer

alsbald oder 1. October zu miethen gesucht. 3675
J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8.
vom 1. October 98: Taunusstr. 28.

Gesucht 7—9 Zimmer, Zubehör, in guter Kurlage zum 1. October. Offerten mit Preis unter S. S. 1065 an den Tagbl.-Verlag. 3499

Gesucht per 1. October nahe der Kirchgasse Part.-Wohnung von 5 Zimmern oder 2 Wohnungen à 3 u. 2 Zimmer u. Zubeh. Off. mit Preis unter E. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern und Zubehör wird von einer kleinen Familie in der Großen Burgstraße oder möglichster Nähe derselben zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Vier Zimmer und zwei Küchen von zwei Beamtenfamilien per 1. October gesucht. Off. unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör von eing. Dame im Kurviertel, nur Bel-Etage, zu miethen gesucht. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Mansarde z. 1. Oct. ges. Gefl. Off. mit Preisangabe unter E. S. 1 Postamt IV erbeten.

Drei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör p. 1. October in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe gesucht. Offerten mit Preis unter P. P. 1092 an den Tagbl.-Verlag. 3085

Aelt. Dame sucht Wohn. von 3 Zimmern u. Küche nur in gutem Hause, am liebsten Hochpart. Off. unter U. D. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch. Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. August in der Nähe der Adler- oder Kellerstraße eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern. Offerten mit Preisangabe zu richten unter M. E. postlagernd Biebrich.

Zum 1. October zwei Zimmer und Zubehör von einzelner Dame gesucht, nicht Wellritzviertel. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frl. w. gl. oder ip. unmöblirtes Zimmer u. Küche, Part. oder 1 St., zu 12 Mark pro Monat zu miethen. Offerten unter B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau mit einem Kind sucht sofort ein Zimmer und Küche in besserem Hause. Offerten mit Preis unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird für den 15. August auf längere Zeit ein gut möblirtes großes Wohn- und Schlafzimmer, sowie ein kleines leeres Zimmer für Garderobe. Offerten mit Preisangabe unter F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unmöblirtes Zimmer in der Beirum-, vorderen Hellmund- oder Zimmermannstraße, womöglich mit Pension, wird von 1. Juli ab für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag. 3073

Suche für ein Flaschenbiergeschäft einen geräumigen Keller nebst Wohnung von 3 Zimmern im Innern der Stadt oder in der Nähe der Rhein- und Adelheidstraße auf 1. October zu miethen. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 2 Pferde, Remise und Wohnung für kleine Familie auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter F. C. 50 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Sommerwohnungen

Sommer-Aufenthalt.

Wallmerod, reizender Ort, schönste Gegend des Westerwaldes, reine stärkende Luft, schöne Spaziergänge im nahen Wald, Badehaus, gute Pension zu 3 Mk. Offerten vermittelt
Verschönerungsverein Wallmerod.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möblirte Villa von zwölf Zimmern u. allem Zubeh. ganz oder theilweise sofort zu vermiethen. 3672

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen 3457
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 8.

Geschäftslokale etc.

Großes helles Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13, Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden besseren ausdehnungsfähigen Geschäftsbetrieb, auch Restaurant passend, per Juli zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 2, Eckl. 2085

Laden Kirchgasse 60 per sofort, event. später, zu vermiethen. **H. Gerritzen.**

Marktstr. 12 Entresolraum mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen.

Saalgasse 14 eine große **Werkstätte** auch als Lagerraum zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2766

Wohnungen.

Albrechtstraße 37 eine Dachwohnung, 2 Z. u. Küche, zu verm.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 3159

Herrngartenstraße 17 Bel-Etage mit 6 großen Zim., Küche, zwei Mansarden und zwei Kellern per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Adolphs-Allee 45, P. 3377

Karlstr. 37, 2. Et., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Seerobenstraße 18, Neubau, vis-à-vis der Drudenstraße, Haltst. der elektr. Bahn, ist die seither von Herrn Polizeirath Tilge innegehabte Wohnung 3. Et., enth. 5 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, Versetzung halber per gleich oder später zu verm. Näh. Seerobenstr. 16 bei **Friedr. Dambmann,** Gärtnerei. 2263

Zwei bis drei Mansardenzimmer und eine Küche per sofort, eventl. 1. Juli, zu vermiethen. Näh. Neugasse 3. 3671

In der Nähe der Rheinstraße schöne 5-Zimmer-Wohnung, Parterre, mit Weinkeller und Packraum, auf gleich zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3299

In schönster Lage Schierstein's eine 4- und eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermiethen. Näh. Biebricher Landstraße 11.

Möblirte Wohnungen.

Helenenstraße 29, 1, Ecke Wellritzstraße, möblirte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zusammen u. einzeln sof. zu vermieth. 3613

15. Villa Nerothal 15.
Ab 15. Juni möblirte 1. Etage wieder frei, mit oder ohne Pension, auch einzelne Zimmer.

Für Kurgäste

sind in ruh. Privathause, nahe d. Kurhause, schön möbl. Zimmer mit Balkon, auch ganze Etage, ohne Pension zu vermiethen. Abeggstraße 9.

Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. W., 4—5 Z., K. ꝛc., zu v. 3229
Wilhelmstraße 12, 1. Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermiethen. 3264
Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Blück, Luisenstraße 17. 2196

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 16, 1, eine g. gut möbl. Mansardest. an ält geb. Dame (12 Mk. per Monat) zu vermiethen.
Albrechtstraße 2, 1 (Ecke Nicolasstr.), 1—2 hübsch m. Z. z. vm.
Albrechtstraße 35, 2, möblirte Zimmer billig zu verm. 3225
Albrechtstraße 39, 1. St., zwei schön möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln an bess. Herren sofort zu vermiethen. 3381
Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 764
Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., zwei schön möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstraße 13, 1 St. l., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Bismarckring 31, 3 l., möbl. Z. an anst. Herrn bill. zu v. 3515
Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872
Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer m. einem oder zwei Betten m. oder ohne Pens. sofort. 3676
Blücherstraße 7, 2, ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu verm. 2467

Dambachthal 2, 1. Stock, 2 große möblirte Zimmer sehr preiswerth Umstände halber zu vermiethen. 3573
Dambachthal 12 große schön möbl. Zimmer in feinem ruhigen Privathause zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 33, P. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3578
Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383
Faulbrunnenstraße 12, 1 St. l., frdl. möbl. Z. zu vm. 3561
Frankenstraße 10, P. r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 14 gut möbl. Zimmer m. Pension zu vm. 3545
Frankenstraße 19, 2 St., erh. anst. jg. Leute schön. Log. 3468
Frankenstr. 21, Bdh. 3, sch. möbl. Z. mit Kaffee f. 16 Mk. 3624
Frankenstraße 21, H. 2 r., sch. möbl. Z. bill. zu verm.
Frankenstraße 28, 3 l., 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3348

Friedrichstraße 45, 1 l., ein, event. auch zwei fein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein freundl. möbl. Z. zu vm. 3479

Geisbergstraße 11 ist ein einfaches möbl. Zimmer zu verm. 3610
Goldgasse 10 möbl. Zim. m. sep. Eing. b. zu v. N. Lad. 3583
Häfnergasse 5, 2, fl. schön möbl. Z. mit Kost bill. zu vm. 3669
Hartingstraße 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer an eine anständ. Dame billig zu vermiethen. 3318
Helenenstraße 2, 2, Ecke Bleichstraße, schön möbl. Z. zu v. 3541
Helenenstraße 7, Hth., erh. anständige Leute billig Logis. 3378
Hellmundstraße 18, 2, erhalt. zwei j. Leute J. mit Kost. 3465
Hellmundstr. 20 möbl. Parterregim. mit o. ohne Pens. zu verm.
Hellmundstr. 52, Bdh. Pt., erh ein a. zwei rl. Arb. R. u. Z.
Hermannstraße 12, 1 St., sch. m. Z. m. P. Woche 10 Mk. 3562
Hermannstr. 15, Bdh. P., sch. m. Zim. (sep. Eing.) zu verm.
Hermannstraße 22 möbl. Part.-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. Juli an einen Herrn zu vermiethen. 3618
Hermannstraße 28, 1 St. r., ist ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2987
Herrngartenstr. 14, 1. St., sind eleg. möbl. Zim. zu vm. 3667
Hirschgraben 4, 3. St. l., kann e. anst. jg. Mann sch. Logis erh.
Jahnstraße 2, Parterre, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478
Kirchgasse 36, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Langgasse 6, 2, hübsch möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. g. Pension zu v. 3616
Luisenplatz 2, 2, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 3546
Mainzerstraße 66 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 3061
Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 3596
Metzgergasse 25 erh. zwei j. Leute bill. Logis. Näh. im Laden.
Moritzstraße 1, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3540
Moritzstr. 28, Hths. 3 St. r., sch. frdl. möbl. Z. zu vm. 3475

Moritzstr. 54, Hochp., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Nerostraße 3, 2 St., sind schön möblirte Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer per Woche 3 Mk. zu v. 3471
Neugasse 22, Bdh. 3 St., erh. r. Arbeiter g. Logis.
Oranienstraße 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. fr. 3063
Oranienstraße 25, 1 H. l., erh. anst. Kost u. Logis. 3049
Oranienstr. 27, Bdh. 2 r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 60, Laden, ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vm.

Philippsbergstr. 21, 3, möblirtes Zimmer billig zu verm. 3124
Rheinstraße 31, Bel-Et., 2—3 fein möbl. Zimmer zu vm. 3617
Rheinstraße 51 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3356
Riehlstraße 8, 2 St. r., ein möbl. Zimmer sofort zu vm. 3260

Röderallee 12, 2 r., gut möblirtes, freundl., geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern, sowie sep. Eingang, an einen Herrn zu verm. *
Röderstraße 41, 2, Ecke Taunusstraße, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 3622
Römerberg 29, 1, Schlafstelle an j. Mann bill. zu verm. 3538
Römerberg 30, Hth. 2, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 5 möbl. Zimmer für 20. Juli zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 5, 2. Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.
Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3265
Schwalbacherstr. 28, Gth. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.
Schwalbacherstraße 70 möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, zu vermiethen. 3570
Sedanplatz 4, Mtb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611
Steingasse 31, Bdh. Mans., möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Stiftstraße 12, Pt., möbl. Z., sep. Eing., an einen H. z. v. 3219
Stiftstraße 26 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Dame billig zu vermiethen.

Für Kurfremde.

Taunusstraße 27, 1, drei schön möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen.
Walramstr. 5, 1 l., ein sch. möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten z. verm.
Walramstr. 19, 2 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 3599
Webergasse 22 elegant möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3371
Webergasse 35, 2, frdl. schön möbl. Zimmer z. 1. Juli zu verm.
Webergasse 43, 1 St. h., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3600
Webergasse 50, 1, gut möbl. Z. mit 2 B. zu v. Näh. P. 3406
Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieth. 3612
Wellritzstraße 14, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 3244
Wellritzstraße 33, 1 St., einf. möbl. Zimmer (vor d. Abschluß) mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Geisbergstraße 5.
Ein oder zwei Arbeiter erhalten Logis. Näh. Faulbrunnenstraße 8, in der Wirthschaft.
Eine ältere Person, welche tagsüber zu Hause arbeitet, kann ein möblirtes Zimmer billig erhalten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3674

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Herrnmühlgasse 5, 1. St., ein Dachzimmer mit Kost zu verm.
Ludwigstraße 3 ein Zim. sof. monatl. 6 Mk., zu vermieth. 3609
Oranienstraße 8 eine Mansarde an e. ält. Person z. vm. 3314
Schülerplatz 1, 3 (Abschl. r.), leeres Zimmer zu vermiethen.
Stiftstraße 26 zwei schöne Zimmer an nur ruhige Leute zu vm.
Ein schönes großes **Zimmer** zu verm. Näh. Blücherstr. 6, Hdh. 3.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1096

Fremden-Verzeichniss vom 17. Juni 1898.

Adler.
Schwarzwald. Berlin
Reuter. Berlin
Ittenbach, Baurath. Bonn
Ittenbach, Rent. Lichenitz
Poschacher, Dr. Salzburg
Schulte, Fbk. Schlagbaum
Baer. Berlin
Kalischer. Berlin
Rubenbauer, Hauptm. Passau
Werner. Passau
Reinicke, Fr., Landger.-Rath. Malchin
Meliss, Fr. Elberfeld
Nicolai, m. Fam. Koblenz
Bruyn, Dr., m. Fm. Utrecht
Jann. Geisenheim

Badischer Hof.
Lipmann, Bankier. Straubing

Bahnhof-Hotel.
Knipp, Fr., m. T. Kassel
Noak, Fr. Berlin
Dreyfuss, Kfm. Frankfurt
de la Barre. Stettin
Heilmeyer, Rittergutsb. Herrmannshof
Meyer, Kfm. St. Goarshausen
Zimmermann, M.-Gladbach
Weil, Frl. Frankfurt
Loeur, Kfm., m. Fr. Berlin
Fritsch, Fr. Strassburg
Fritsch, Frl. Mühlhausen
Kist. Bühl

Schwarzer Bock.
Bronger, Fr. Düsseldorf
Fischer, Fbkb. Koblenz
Barth. Reval
Noell, Fr. Vogelberg
Geck, Fr. Vogelberg
Krause, Fr., Rent. Darmstadt
Krause, Frl. Darmstadt

Zwei Böcke.
Nösinger. Stockstadt

Goldener Brunnen.
Seligmann, Rent. Oppenheim

Engel.
Schmidt, Staatsrath, Dr. Petersburg
Lankorst, Kfm., m. Fr. Broich

Englischer Hof.
Stein. Frankfurt
Lichtner, Fr. Wien
Beehr, Rent., m. Fr. Berlin
Ottmann, Kfm. Hochspeyer

Einhorn.
Rosberger, Kfm. Holland
Reuschenbach, Kfm. Neuwied
Wagner, Kfm. Hannover
Petzer, Kfm. Hannover
Wester, Kfm. Solingen
Steiner, m. Fam. Schwerin
Richard, Kfm. München
Schmidt, Kfm. Dornach
Stern, Kfm. Frankfurt
Bittner, Kfm., m. Fr. Dresden
Jacobi, Kfm. Herford

Eisenbahn-Hotel.
Langewitz, Rent. Riga
Coleritz, Pfarrer, m. Fr. Chemnitz
Otto, Gutsbes., m. Fr. Weissenfels
Oldenburg, Kfm. Berlin
Pauli, Fbk. Ludwigsthal
Vorrass, m. Fr. Berlin
Bahrfeldt, Fbk., m. Fam. Berlin
Mienke, m. Fr. Hannover
Baumgarten, Frl. Thal
Reich. Rorschach
Köppel, Kfm. St. Gallen

Hotel Feussner.
(vorm. Vogel.)
Dammel, Dr. jr., m. Fr. Düsseldorf
Wilkens. Krefeld
Schmiesing, Pfarrer. Eiesdetten
v. der Bekb. Groven
Schneidered, Fr. Groven
de Bergh, Frl. Groven
von der Bekb, Frl. Groven
Klein, Kfm. Mannheim
Schönhette, m. Schwester. Haarlem
Fitter, Rent. Jugenheim

Grüner Wald.
Pieper, Kfm. Lüdenscheid
Cornelssen. Thiesewerdens
Schueller, Rent., m. 2 T. Bonn
Utsch, Rent. Bonn
Polak, Kfm. Berlin
Müller, Kfm. Elberfeld
Bach, Kfm. Krefeld
Kauffmann, Kfm. Stuttgart
Heykenskoler. Schweden
Reuter, Kfm. Elberfeld
Urban, Kfm. Köln

Hotel Hahn.
Heyden, Kfm. Friedenau
Menges, Kreisthierarzt, m. Fr. Saargemünd
Männel, Baumstr. Leipzig
Junior, Fr. Völkelingen
Blumer, Fr. Zwickau
Wimmershoff, Kfm. Bruch
Meyer. Bruch
Turley, Fr. Berlin
Locst, Frl. Berlin

Hotel Happel.
Knittel, Kfm. Hamburg
Berntrup, Kfm. Berlin
Kuhn, m. Fr. Halle
Detter, Insp. Hagenau
Werner, Kfm. Köln
Pack, Pfarrer, m. Fr. Mettmann
Schwesdes, Fr., Hotelbes. Ehrenbreitstein
Heidrich, Pfarrer, m. Fr. u. Schwäg. Seligenthal
Kopp, Secr., m. Fr. Berlin
Engel, Archit., m. Fr. Berlin

Hotel Hohenzollern.
Heynemann, Fr. Berlin
Heuche, Kfm. Hamburg
van Bosse, Fr. Haag
Evess, Frl. Haag
Matzdorf. Stadtoldendorf
Schwab, Fr. Frankfurt
Marum, Fr. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.
van der Becke. Antwerpen
The Honble Figot. England
Henschel, Fr., m. Tochter. Breslau
Tykocimer. Breslau
Engelhard, Dr., m. Fr. Mannheim

Pension und Hotel Kaiserbad.
Hoffmann, Major. Rastatt
Andriesse, m. 2 T. Haag
v. Byern, Lieut. Rastatt
von Rühleben, Lieut. Halberstadt
von Tanner, m. Fr. Oels

Hotel Kaiserhof.
Spaink. Amsterdam

Hotel Harpfen.
Rist, Buchhdl. Aumenau

Goldene Krone.
Büschel, Fbkb. Hainichen
Haas, Fr., Rent. Gau Odernheim

Goldene Kette.
Nungesser. Darmstadt
Giesler, Kfm. Kassel

Hotel Metropole.
Kuser, m. Fr. Zürich
Ritterath, m. Fr. Trier
Putzier, Rittergutsbes., m. Fr. Stralsund
Evers, Gen.-Dir., m. Fr. Stockholm
Stockhausen, Schriftsteller. Berlin

Hotel du Nord.
Becker, Capitän, m. Fr. Hamburg
Siokriewiy, Fr. Montreux
Simon. St. Louis
Simon, Fr. St. Louis
Simon, Frl. St. Louis

Nonnenhof.
van Hasse, Fabr. Emmerich
van Hasse, Frl. Emmerich
Thau. Klingenthal
Gulde, Kfm. Karlsruhe
Zigenfus, Kfm. Weil
Schäffer, m. Fr. Neuwied
Reuter, Kfm. Hanau
Speyer, Kfm. Frankfurt
Krüneke, Kfm. Hamburg

Hotel du Parc und Bristol.
v. d. Hagen, Minist.-Rath, m. Fr. Stockholm
Badeni, Graf. Lemberg
Ekroos. Helsingfors
Gebhard. Clarens

Pfälzer Hof.
Schneider. Otzenheim
Steinmetz, Fr. Frankfurt
Ritscher, m. Fr. Wansen
Vowinkel, Kfm., m. Fr. Hamburg
Ziebarth. Posen

Rhein-Hotel.
Smeaton, m. T. Brighton
van de Dungen. Rotterdam
Trail, General-Major, m. Fam. Schweiz
Lazarus, Fr., Justiz-r. Berlin
Rezin, Fr., Major. Berlin
Alexander, m. Fr. Marburg
Stolp, Fr., Dr. Charlottenburg
Boldoot, m. Töcht. Holland
Grave. Holland
Walter. Holland

Römerbad.
Frahne, Kfm., m. Fr. Ruhle
Kühnle, Frl., Rent. Heilbronn
Kühnle, 2 Frl. Heilbronn
Lange, Dir. Scharberg
Holin, Fr. Hanau
v. Kwasiebowska, Fr. Warschau
Dankfea. Wilna
Nowicz, m. Fr. Rostow

Rose.
Schlütterbach, Hauptm., m. Fam. Darmstadt
Young. Sutterworth
Young, Fr., m. Tocht. Sutterworth
Harris, Fr. New-York
Harris, Frl. New-York
March, Frl. New-York

Goldenes Ross.
Rischbieter, Rent., m. Fr. Magdeburg
Hell, Oberpfarr. Letschin

Schützenhof.
Nippes, Fabr. Solingen
Döpper, Fabr. Solingen
Dilger, Fabr. Köln
Werres, Fr. Elberfeld
Bisterfeld, Kfm., m. Fr. Hagen
Kebber, Frl. Bonames

Weisser Schwan.
Berber, Hauptlehrer a. D. Boppard
Herber, Frl., Seminarlehr. Boppard
Fenning, Bürgermeister. Christiania
Fenning, Frl. Christiania
Wahlström. Christiania

Hotel Schweinsberg.
Niemayer, Kfm. Neuss
Jourdan. Köln
Worringen, Secr. Köln
Paris, Secr. Hannover
Drewes, 2 Fr. Hamburg
Scherf, m. Fr. Rüdesheim

Spiegel.
Claus, Amtsgerichtsrendant Zwickau
Tromm, Fr. Mülheim
Simon, Frl. Köln
Herzfeld, Apoth. Berlin

Tannhäuser.
Gutmann, Kfm. Mannheim
Auerbach, Kfm. Frankfurt
Dahmen, Kfm. Köln
Wiebrecht. Braunschweig
Kamp, Fabr. Höhr
Kehl, Kfm. Göppingen

Taunus-Hotel.
Excellenz Whitton, Fr., General. Haag
Koopmann, Kfm. Krefeld
Markensen, Kfm., m. Fr. Hornberg
Leysser, Kfm. Berlin
Boillaard, Oberstlieut., m. Fr. Haag
Kruse Dortmund
Kruse, Frl. Dortmund
Schwartz, Frl., Rent. Dortmund
Botzold, Frl., Rent. Dortmund
Wintgen, Kfm. Düsseldorf
Marowski, Frl., Rent. Moskau
Haussen, Rent., m. Tocht. Neumünster
Sager, Fr., Rent. Neumünster
Betcke, Kfm., m. Fr. Rotterdam
Keum, Kfm., m. Fr. Rotterdam
Saalfeld, Kfm., m. Fr. Helmstadt
v. Griesheim, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Tiedt, Rent., m. Fr. Berlin

Hotel Victoria.
Bernard. London
Wülfing, Dr., m. Fr. Barmen
van Dommelen, prakt. Arzt. Haag
Praefke, Hofrath. Neubrandenburg
de Nottbeck. Petersburg
Voltz, Kfm. Strassburg
Enzweiler, Ing. Luxemburg

Hotel Weins.
Heilmann, Fr., Rent., m. Nichte. Königsberg
Rothschild, Kfm. Dortmund
Bouten, m. Fr. Elberfeld
Mouville-Lefèvre, Fr. Lüttich
Lottiquol, Frl. Lüttich
Schröder. Hamm
Kummer-Grossé, Kfm. Hamburg
Salenting, Stud. Ettelbrück

Hotel Zinserling.
Lindner, Zahlmstr. Kolmar
Kissel, Kfm., m. Fr. Weimar
Münch, 2 Frl. Strassburg
Grossmann, Postsecretär, m. Fr. Magdeburg
Reichert, Postassistent, m. Fr. Köln

In Privathäusern.
Villa Florescé.
Bolenius, Fr. Strassburg
Winke, Lieut., m. Fr. Strassburg
Pension Internationale.
Lindsey, Rev. Suffolk
Taylor. Birmingham
Taylor, 2 Frl. Birmingham
Neuville, 2 Hrn. Chiswick
Watson, Frl. Leamington
Neuss, Frl., m. Bed. Mainz
Mundy. London
Blanchard de Wylys, Fr. Holland
Blanchard de Wylys, Frl. Holland
Luisenstrasse 21.
Bülow, Frl., Lehrerin. Petersburg
Kleinschmidt, Uptm., m. Fm. Darmstadt
Reisig, Rechnungsrath, m. Fr. Kiel
Villa Monbijou.
Elsas, Fr. Barmen
Cramer, Frl. Barmen
Pension Mon-Repos.
Kittel. Zwickau
Oehler, Lieut. Magdeburg
Pension Nerothal.
Ausell, Fr., m. Enkelin u. Bed. Bournemouth
Rehfeld, Frl. Berlin
Villa Nerothal 15.
Lichtenberger, Kfm. Neunkirchen
Villa Paula.
Eisenstadt, Bankdirect., m. Fm. u. Bed. Moskau
Villinger, Major. B.-Baden
Villa Roos.
Kasten, Fr. Hannover
Panofsky, Fr. Hannover
Altschul, Fr., Dr. Hamburg
Saatz, Fr., m. T. Berlin
Taunusstrasse 22.
Reimer, Kaiserl. exped. Secretär. Berlin
Reimer, Uptm. Gumbinnen
Eisenmann, Kfm. Nürnberg
Eisenmann. Nürnberg
Taunusstrasse 41, 1.
Roos, Fr. Frankfurt
Ehrmann, Frl. Baden
Steindecker, Fr., Rent. Köln
Düsner, Frl. Köln

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 18. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zur Gesellschaft u. Reisebegleitung
unabhängig je. **Fräulein gesucht,**
angenehme heitere Persönlichkeit. Ausführliches mit Photogr. erbeten unt. **G. B. G.** an F 60
Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Perfecte Jungfer mit g. Zeugn. findet sof. gute Stelle bei einer Gräfin, auswärts. Näh. **Müller's Bür., Mauergasse 13.**

Gesucht
ein gebildetes j. Mädchen als Jungfer, hauptsächlich aber zur Unterhaltung eines kl. Mädchens in der deutschen Sprache. Anmeldungen zwischen 11 u. 1 Uhr Villa Royale, Sonnenbergerstraße 28.

Ein junges gebildetes **Mädchen** für den Laden gesucht. 7833
Conditorei **Wellenstein.**

Perfecte Rockarbeiterinnen
sucht per sofort 7925
J. Hertz, Langgasse 20.

Durchaus tüchtige selbstständige **Rockarbeiterin** gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Martin Wiegand, Bärenstraße 2.

Zwei **Rockarbeiterinnen** gesucht Friedrichstraße 35, 1. 7990

Tüchtige erste Taillen-Arbeiterin
per sofort oder später für Jahresstelle gesucht. 7913
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Sofort eine **Arbeiterin** gesucht Friedrichstraße 37, Damen-Confection.

Geübte **Kleidermacherin** gesucht Bleichstraße 13, 2. Etage links.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sof. ges. Jahnstr. 9, H. P.

Ausgel. Mädchen zum Kleidermachen ges. Saalgasse 5, 1 r.

Lehrmädchen sucht **Christ. Intel,** Webergasse 16. 7944

E. woll. Mädch. f. das Kleiderm. grdl. erl. Grabenstr. 26, 2. 7861

Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Jahnstraße 9, Hth. Part.

Lehrmädchen für Putz und Verkauf sucht 7808
Adolph Koerwer.

Ges. für sof. o. 24. Juni eine perf. Köchin f. Kurhaus (60 Mk.), ein Servirfrl. j. sof., ein gew. Hausm., w. nähen, bügeln u. serv. k., zwei t. Zimmerm. f. Pens., vier Küchenmädchen u. c. ang. Köchin f. Herrschaftsh. B. Germ. (Fr. Mänlein-Kraus), Kl. Weberg. 7, 2.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht f. bgl. Köchin, Hausmädchen, Kindermädch. f. Säugl., Hausmdch. u. einf. Mädch., Jungf. Perfecte Pensionskochin, 50—60 Mk. Monat, Zimmermädchen, welches gut serviren kann, sucht **W. Löb,** Webergasse 15.

Suche sofort **Hotel-, Restaur.- u. gute Herrschafts-Köch.,** ferner nette Zimmermädchen, Büffetfrl., Servirfrl., nette Allein- u. Hausmädchen u. zehn Küchenmädchen. **Wüner's I. Central-Büreau, Glockengasse 9.**

Ein fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 46, Part. 7944

Ein **ordentliches Alleinmädchen,** das gute Zeugnisse hat, kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, auf gleich gesucht Dambachthal 12, 1. 7721

Ein älteres braves Mädchen
zu einem kleinen Kinde gesucht Langgasse 48, 1. 7831

Braves Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17. 7798

Jüngeres Mädchen, am liebsten vom Lande, zum sof. Eintritt gesucht Sedanstraße 1, Part. 7943

Ein **Mädchen,** in Küche u. Hausarbeit bewandert, gesucht Rengasse 15, im Mohren. 7869

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Karlstraße 21, Part. 7856

Junges Mädchen gesucht Bücherstraße 18, 1 St.

Ein tüchtiges ord. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zu zwei einzelnen Leuten gesucht Wellritzstraße 5, 1 St.

Ein junges anständiges Mädchen, 15—16 Jahre, vom Lande, für kleinen Haushalt gesucht. Meldezeit von 11—4 Uhr Stiftstraße 5. 7911

Ein ordentliches **Mädchen** wird ges. Albrechtstraße 37, Bäckerei.

Anst. **Mädchen,** welches schon gedient, ges. Michelsberg 7, Laden.

Gesucht ein junges gesundes **Mädchen,** welches Hausarbeit verstehen kann, zu einem Kinde Bertramstraße 3, 3 links.

Kindermädchen zu zwei Kindern mit guten Zeugnissen gesucht (muß schon in einer solchen Stellung gewesen sein) Mainzerstraße 60 b, 2.

Ein **einfaches tüchtiges** Dienstmädchen z. **1. Juli** gesucht Rheinstraße 26, Gartenh. P. rechts.

Kräftiges Hausmädchen, das gut bügelt, ges. Mainzerstraße 13, 2. 7836

Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 7893

Erfahrenes tüchtiges **Kindermädchen** wird per 1. August gesucht Kirchgasse 29, 3. 7888

Ein **Mädchen** gesucht Schulgasse 4.

Gesucht ein gut empfohl. erfahrenes Kindermädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, zu einem kleinen Kinde. Näh. Uhlandstraße 9, Part.

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen per 1. Juli gesucht Bismarckring 29, 1 r.

Einfaches tüchtiges **Mädchen** für jede Arbeit gesucht Kirchgasse 62, 1 St. 7979

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und einen Theil Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Mainzerstraße 48, Part., Vormittags. 7977

Gesucht 1. Juni bei **L. Grether,** Rengasse 24. 7971
Mädchen mit besserer Schulbildung,
welche den Beruf als **Krankenpflegerinnen** ergreifen wollen, finden Aufnahme im **Alice-Frauen-Verein Mainz.** Die sechs bis acht Monate erforderende Ausbildung selbst erfolgt kostenfrei im städtischen Hospital. Für Logis und Verköstigung im Alicehein sind während der Ausbildungszeit 12 Mark monatlich zu bezahlen. Anmeldungen beliebe man an den Vorstand des Vereins zu richten. (No. 29914) F 55

Sauberes Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 7968

Gesucht ein fleißiges **Mädchen** Sedanstraße 1, Part. 7960

Ein j. williges Mädchen, w. auch Liebe zu Kindern hat, für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Oranienstraße 31, Part.

Solides sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Oranienstraße 45, 2. Etage rechts.

Gesucht ein Hausm., sowie ein Küchenm. Müller's B., Mauerg. 13.

Alleinmädchen zum 1. Juli gesucht Dotzheimerstraße 31, 1.

Ein propres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen ist, findet Stelle in gutem Herrschaftshaus. Zu erfragen Rengasse 17, im Gemüseladen.

Gut empfohlenes Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. Juli nach Frankfurt a. M. ges., Lohn 20 Mk. Vorzustellen Vormittags Friedrichstraße 12, 2 l.

Sofort gesucht eine tüchtige Weisszeug-Mamsell, mehr. Zimmermädchen für ausserhalb, eine flotte Kellnerin nach Limburg, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn für hier und ausserhalb durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse **2**, Laden. Telephon 434.

Gesucht eine Anzahl kräftiger Allein- u. Hausmädchen für vorzügliche dauernde Privatstellen.
Müller's Büreau, Webergasse 49, 1 St.

Gesucht ein Herrschaftshausmädchen, welches serviren kann (gute Stelle). **Centr.-Bür. (Fr. Kögler),** Goldgasse 5, 1.

Einfaches Mädchen für kleinen Haushalt gegen guten Lohn sofort gesucht Jahnstraße 38, Part. links. 8041

Ein jg. Mädchen vom Lande auf gleich od. 1. Juli ges. Platterstraße 8.

Ein tüchtiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Oranienstraße 5.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
sucht Frau **N. de Leaw,** Biebrich, Rathhausstraße 69, 2.

Mädchen, w. kochen k., u. auswärts ges. Müller's B., Mauerg. 13.

Braves reinliches Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht. Lohn Mk. 15, bei Zufriedenheit entsprechend mehr. Friedrichstraße 45, Part. rechts.

Ein **reinliches fleißiges Mädchen** zur Aushülfe sofort gesucht Langgasse 47, 2.

Ein fleiß. brav. Hausmädchen,
sowie ein **Mädchen,** welches kochen kann und auch Hausarbeit mitmacht, finden Stellung im
Wiener Café, Häfnergasse 1, 1.

Ein gewandtes reinliches Hausmädchen gesucht Elisabethenstraße 23, 1 St.

Tücht. Cigaretten-Arbeiterinnen, sowie **zwei Lehrmädchen** (gegen sofortige Vergütung) auf gleich gesucht. 7970
Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Menes",
Langgasse 31 — Webergasse 15.

Eine angehende **Bügelerin** gesucht Adlerstraße 9, Hth. 2 Tr.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 8414

Junge reinl. **Monatsfrau** oder Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 1. 7585

Ordentliches **Monatsmädchen** sofort gesucht Karlstraße 42, 2.

Kräft. unabh. **Monatsfrau** (12—15 Mk.) ges. Gerichtstraße 8, 3.

Per sofort ein Monatsmädchen gesucht, auch ein Bursche, Saalgasse 14, Part.

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8.

Saubere **Monatsfrau** für Morgens 1 Stunde zu einzeln. Herrn gesucht Kirchgasse 19, 2 St. rechts. Zu sprechen von 1—4 Uhr.

Fleiß. j. Monatsmädchen f. Vorm. ges. Karlstraße 29, Part. 7932

Gesucht für sofort saubere gut **empfohlene Monatsfrau oder Mädchen** für zwei Stunden Morgens u. 1 Stunde Mittags.

Zu melden Dambachthal 10, Gth. 2, von 3—5 Uhr Nachmittags.

Best. **Monatsstelle** b. solid. Arb. zu besorgen Moritzstraße 60, 2 r.

Monatsmädchen, in jeder Hausarbeit **tüchtig,** den Tag über gegen gute Bezahlung gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 7912

Mädchen oder Frau für Morgens gesucht Dotzheimerstraße 47a, Part. 7830

Eine **Weckfrau** gesucht Nerostraße 36.

Gesucht ein **einfaches braves Mädchen** für tagsüber Philippsbergstraße 9, 1. 7840

Zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes wird ein junges **Mädchen** Vorm. gesucht 10. Westendstraße 10, Hdb. 3 r.

Mädchen zu Flaschenschwenken gesucht Frankenstraße 15. 8011

Laufmädchen gesucht. 7705
N. König, Kunst- u. Handelsgärtnerei, Biebricherstraße 6.

Mädchen für Ausgänge und leichte Arbeit gesucht. 8043
Schirmfabrik **Kindshofen,** Goldgasse 23.

Ein **Mädchen** für Ausgänge den Tag über gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 7978

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geb. junges **Mädchen,** hier fremd, wünscht Stelle als Reisebegleiterin. Näh. Steingasse 13, Part.

Kammerjungfer, Nordd., w. schneidert, vorz. empfohlen, empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Für einige Stunden Nachm. sucht ein älteres **anst. Fräulein** bei einer leid. **Dame** Beschäft. Näh. Stiftstraße 10, Part.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stellung in einem Ladengeschäft bei bescheidenen Ansprüchen. Prima Zeugnisse. Offerten an
Ludwig Nemnich, Buchhandlung, Kastel a. Rh.

Ein anständ. alleinstehendes **Mädchen** sucht Stellung als Haushälterin, Kammerjungfer 2c. Näh. Friedrichstraße 28.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empfiehlt Haushälterinnen, f. bgl. Köchinnen, tücht. Alleinmädch., Hausmädch., Alle m. gut. Zeugn.

Ein geb. kath. Fräulein, 23 J., welches die Küche erlernt hat, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau in g. kath. Hause. Familienanschluß Bed. Offerten unt. **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine gesetzte, durchaus perf. **Herrschaftsköch.** (pr. Zeugn.) empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23.**

Empfehle tücht. f. Herrschaftsköchin, Haus- u. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mtb.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stellung in besserem Haushalt oder zu einzelner Dame. Näh. Sedanstraße 9, Hdb. 3

Ein junges Fräulein,
Tochter eines Beamten, Elsässerin, evangelisch, musikalisch gebildet, französisch sprechend und im Englischen erfahren, sucht Anschluß an eine feinere Familie zu seiner weiteren Ausbildung; das dasselbe im Haushalt gründlich erfahren ist, so wäre es gerne bereit, die Hausfrau hierin zu unterstützen. Gefl. Franco-Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als besseres Hausmädchen und übernimmt auch die Pflege einer kranken Dame. Näheres Karlstraße 11, 1.

Ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten allein. Moritzstraße 12, Mittelb. 3 rechts.

Zwei feinere Hausmädchen mit vorzügl. Zeugn. empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23.

Ein **Mädchen,** welches alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle. Adlerstraße 48, Part.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Röderstraße 37, Part.

Mehrere gediegene Alleinmädchen, w. etw. kochen, pr. Z., empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Geb. Mädchen, prima dreij. Zeugn., s. Stelle Webergasse 49, 1 St.

Anständiges **Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. Zu erfragen Jahnstraße 4, 1.

Ein **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Luisenstraße 24.

Ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juli oder später Stelle für Küche und Hausarbeit. Gefl. Angebote erbeten an
E. Neusel, Kassel, Holländische Straße 81.

Tüchtiges junges **Mädchen,** perfect im Nähen und Bügeln, mit prima Zeugniß, sucht Stelle als Hausmädchen sofort od. später. Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches williges **Mädchen** sucht Stelle. Emserstr. 20, Hth. 2.

Empfehle bessere Haus- und Alleinmädchen, welche kochen können, sowie einen tüchtigen Hotel-Hausburschen, hier fremd. **Stellenbüreau Komet,** Metzgergasse 27.

Aeltere Person sucht Stelle für tagsüber. Parkstraße 40, Souterrain.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste. F 48
W. Hirsch, Verlag Mannheim.

Wer schnell u. **billigst Stellung** will, verl. per Postkarte die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen. F 100

„Vacanz."
Von gut fundirter **Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** zum sofortigen Antritt ein in Acquisition leistungsfähiger **Directionsinspector** zur Bereisung des Großherzogthum Hessen gegen feste Bezüge gesucht.
Offerten unter Angabe von Referenzen (auch von tüchtigen Agenten) sub **D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8028

Keine Nahrungssorgen mehr, wer eine Alleinverkaufsstelle meiner patentamtl. gesch., äußerst erreg. Erfind. übernimmt. Off. u. **„Alleinverkauf" No. 1205** postl. **Aachen. F 7**

Tüchtige gewandte solide Leute finden sofort Stellung als Verkäufer und Einkassirer. Kleine Caution erwünscht. 8006
Singer Co. A.-G., Marktstraße 34.

Ein junger Mann auf das Büreau einer Weinhandlung gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für den **hiesigen Platz und Umgegend tüchtige**
Provisionshausirer.
Gefl. Off. beliebe man unter **M. C. 538** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** einzusenden. F 60

Für Porto-Alegre (Süd-Brasilien)
(gesundes Klima) wird ein
Lithograph
gesucht, geübt in Gravurzeichnung u. Schrift (schöne Engl.) und buntfarbigem Druck, hauptsächlich Etiquetten-Kunst. Offerten m. Mustern Wiesbaden, Nerostraße 18.

Selbstständige Schlosser
für bessere Blecharbeit, Herde, dauernd gesucht. 8003
Ferd. Hanson,
Moritzstraße 41.

Tüchtige Maschinenschlosser finden dauernde Beschäftigung.
Fr. Neuschäfer, Maschinenfabrik, Schierstein-Rhein.

Ein selbstständiger Schlosser gesucht Saalgasse 30. 7714

Selbstständige Schlosser gesucht Gneisenaustraße 5.

Tüchtige Schlosser
erhalten Arbeit.
Carl Beer, Masch.-Fabr., Biebrich a. Rh.

Schreiner, tüchtige **Anschläger** und mehrere **Bankarbeiter,** gesucht Schwalbacherstr. 22. 7762

Tücht. Bauschreiner gesucht Moritzstraße 66. 7983

Ein **Glasergehülfe** gesucht. 7702
Emil Beckel, Schwalbacherstr. 25.

Maler und Lackirer gesucht Rheinstraße 95. 7945

Malergehülfen gesucht Oranienstraße 44, Part.
Heinr. Erbe.

Maler und Anstreicher auf dauernd gesucht.
Karl Gotthardt, Friedrichstraße 48.

Tüncher (Speisharbeiter) dauernd gesucht Schachtstraße 8.

Schuhmacher, g. Arb., a. d. H. ges. Kirchgasse 54, 1.

Schuhmacher für Sohlen und Fleck auf Stück oder Woche sucht **P. Schneider,** Eskladen Michelsberg u. Hochstätte. 8040

Ein **Barbiergehülfe** und ein **Barbierlehrling** gesucht, Beide sofort bei **Friedrich Steinmetz,** Barbier, **Dotzheim.**

Suche einen tüchtigen Koch, Saalkellner, Kellnerlehrling, Hausburschen für Hotel und Pension, und Kupferputzer. Döner's I. Central-Bür., Glockengasse 9.

Tüchtigen Hotel-Restaurationskoch, einen flotten Kellner für Café-Restaurant, sprachkundigen Kellner für Aushilfe, jungen Hotelhausburschen, einen Restaurationshausburschen, zwei Kupferputzer sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse **2**, Laden. Telephon 434.

Ein Gartenarbeiter gesucht Gärtnerei **Bruckert,** Seerobenstr.

Lehrling mit guter Handschrift für Büreau gesucht. Vorst. Vormittags 10—11 Uhr Büreau Schachtstraße 1. 7966

Ein **Holzbildhauer-Lehrling** gesucht. 6279
H. Stortz, Bleichstraße 13.

Schreinerlehrling gesucht. **C. Christ,** Saalgasse 4/6. 7935

Küferlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7727

Ein kräftiger braver Junge in die Lehre gesucht. 5890
Ehnes, Porzellanofen-Geschäft, Frankenstraße 17.

Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Bergolderei erlernen Moritzstraße 56. 7774

Posamentierlehrling sucht **H. Schütz,** Mauergasse 10. 4697

Buchbinderlehrling g. Vergütung ges. **Otto Kübler,** Römerberg 29.

Schuhmacherlehrling f. **Wilh. Münster,** Wellritzstr. 16. 7772

Kupferputzer gesucht.
Hotel St. Petersburg.

Zwei **Jungen** aus anständiger Familie als Piccolos gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Hausdurche gesucht Goethestraße 13, Laden. 7896

Ein gewandter **Hausdursche** sofort gesucht. 7882
Fr. Becker, Fahrrad-Geschäft, Kirchgasse 11.

Ein braver tüchtiger **Hausdursche** gesucht. 7703
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Ein tüchtiger **Hausdursche** für dauernd gesucht. 7917
E. M. Klein, Kleine Burgstraße 1.

Hausbursche gesucht.
W. Weber, Westendstraße 3. 8035

Junger Hausdursche von 15—16 J. gesucht Luisenstraße 37.

Tüchtiger **Hausdursche** gesucht Schwalbacherstraße 11 (Bäckerei).

Laufdursche für tägl. einige Std. ges. **Weiner,** Marktstr. 12.

Ein tüchtiger **Kutscher** mit guten Zeugn. gesucht Adlerstraße 53.

Ein tüchtiger kräftiger **Dursche** zum Fahren gesucht.
Wilh. Blum, Friedrichstraße 37.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 7.

Ein Knecht
sofort gesucht Hofgut Geisberg.

Schweizer, tüchtiger, gesucht Wellritzstraße 20. 7824

Ein Schweizer gesucht auf die Kupfermühle. 7819

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger **Photographengehülfe** sucht Stellung gegen bescheidenen Lohn. Gefl. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, der 8 Jahre ein eigenes Geschäft hatte, sucht Vertrauensposten in einem besseren Geschäftshaus, Magazin, Lager oder Büreau. Gefl. Offerten unter **L. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Kirchgasse 60.

Ein tüchtiger zuverlässiger **Obergärtner mit langj. Praxis, z. Z.** auf größerem Gute mit Park, Obstanlagen, Gewächshäusern ꝛc. thätig, Absolvent der Geisenheimer Obst- und Gartenbauschule, sucht, gestützt auf nur pr. Zeugn. u. Empf. l. sämmtl. Prinzipäle, **Lebensstellung als Leiter** einer Privatgärtnerei, **Verwalter** oder dergl. Zeugn. u. Lebenslauf zu Diensten. Off. beliebe man zu senden an **B. Appelfelder**, Grabenstraße 24.

Krankenwärter sucht Stellung. Offerten unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag.

Perfecter **Diener mit guten Referenzen sucht Stelle. Zu erfragen Röderstraße 41, 1, Schwester Therese.**

Ein j. netter **Diener** sucht Stellung f. m. ins Ausland. Off. unter **M. W. 179** hauptpostlagernd.

Angehender Diener wünscht herrschaftliche Stellung oder als Geschäftsdiener. Derselbe ist auch mit Gartenarbeiten betraut. **Thiesen**, Platterstraße 2.

Junger Mann, 22 Jahre, gelernter Gärtner, sucht Stellung als Diener oder Hausbursche, Privat oder Hotel, spricht englisch. Offerten unter **M. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher in einer Klinik thätig gewesen ist, sucht Stelle zum Pflegen und Bedienen eines Herrn, selbst., ist auch in Hausarbeit erfahren. Off. unter **W. C. 209** an den Tagbl.-Verlag.)

Kutscher-Stelle-Gesuch.

Ein äußerst gediegener Mann, tüchtig im Fahren, sowie im Umgang mit Pferden, 28 Jahre alt, prima Referenzen stehen zu Diensten, mit bescheidenen Ansprüchen, sucht per sofort oder in Bälde passende Stellung. Gefl. Off. sieht entgegen **Fr. Zorn,** Rosenstraße 19, **Stuttgart.** (Stg. à 4456) F 106

Ein j. Bursche sucht Stell. als Ausläufer. Hellmundstraße 40, D.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche **Mittheilung**, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine gute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Auguste Blum,

geb. **Höhn,**

nach einem kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Blum nebst **Kindern.**

Wiesbaden, den 17. Juni 1898.

Die Beerdigung findet Sonntag, Morgens um 10 Uhr, vom Sterbehause, Aarstraße 1, aus statt.

Danksagung.

Für die mir bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten von allen Seiten bewiesene Theilnahme, seinen Freunden und Collegen, allen Bekannten, den Herren Mitgliedern des **Hotel-Hausburschen-Vereins,** sowie für die überaus reichen Kranzspenden, besonders für die trostreiche Grabrede, sowie Allen, welche den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau **J. Schneider,** Wwe.

Wiesbaden, den 16. Juni 1898.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr: Sommerball.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Renaissance.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mädchenpolitik.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6–9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9–12½ und 3–6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Vereins-Dauerfahrt.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. 8½–9½ Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausg. u. gef. Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Lokal-Tapezierergehülfen-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Privat-Gesellschaft Borussia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9½ Uhr: Probe.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien, Cigarretten, Stroh- und Filzhüten ꝛc. im Hause Metzgergasse 29, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 277, S. 10.)
Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Versteigerungssaale Dotzheimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 277, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 19. Juni. 2. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Veesenmeyer.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Grein.** Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Grein.** Kirchentaufen finden um 2½ Uhr statt. Beerdigungen: Pfr. **Veesenmeyer.**

Jungfrauen-Verein der Bergkirchengemeinde. Sonntag Nachmittag von 4½–7 Uhr Kellerstraße 11, Gartenhaus Part.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Friedrich.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Bickel.** Nach der Predigt heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Schüßler.** — Amtswoche. Pfr. **Schüßler:** Sämmtliche Amtshandlungen (Schützenhofstr. 16). — Montag, 20. Juni, Nachmittags von 4–6 Uhr, im Pfarrhause Luisenstraße 32: Arbeitsstunden des Missions-Frauenvereins.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Lieber.** Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Friedrich.** — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. **Lieber.** Beerdigungen: Pfr. **Friedrich.**

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4–7 Uhr Versammlung junger Mädchen. Jahnstr. 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins. Mittwochs von 3–6 Uhr. Jahnstraße 16, Part.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr, Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. **Neubourg.**

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vormittags 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 19. Juni. 3. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Kirchweihfest. Erste heil. Messe 5^{30}, zweite 6^{30}, Militärgottesdienst 7^{45}, Kindergottesdienst 8^{45}, feierl. Hochamt mit Te Deum 10 Uhr, letzte heil. Messe 11^{30} Uhr. Nachmittags 2^{30} Uhr: Vesper. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5^{30}, (6) 6^{15}, 6^{45}, 9^{15}. 6^{15} sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßeschule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 5–7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6 Uhr, zweite heil. Messe mit Ansprache 7^{30}, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8^{45} Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2^{30} Uhr: Andacht. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5^{30}, 6 u. 8^{30} Uhr. 6 Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraßeschule. Samstag Nachmittag 5 Uhr Salve, 5–7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 6^{15} heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3^{30} Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 5^{30} heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 117, 141. **W. Krimmel,** Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 19. Juni. 2. Sonntag nach Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr: Lesegottesdienst.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.
Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).
Zweiter Sonntag nach Trinitatis. Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pastor v. **Schenk** aus St. Louis.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags 4½ Uhr: Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch, Abends 8½ Uhr, Vortrag über: Was kennzeichnet die Bibel über alleinige Erkenntnißquelle in Glaubenssachen? Gäste willkommen. Prediger **Reiner.**

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 9½ Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 Uhr: Predigt. Prediger **G. Bock.**

Russischer Gottesdienst.
Samstag Abend 7 Uhr: Abendgottesdienst, Kleine Kapelle. Sonntag, 2. Sonntag nach Pfingsten, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.
June 19. II. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15. Bible Study for Boys. 6. Evening Prayer. June 20. Monday. 11. Morning Prayer. June 22. Wednesday. 11. Litany. June 24. Friday. Nativity of St. John Bapt. 8.30 Holy Communion. 6. Evening Prayer. **J. C. Hanbury,** Chaplain. **S. Oates,** Assistant Chaplain.

Verkehrs-Nachrichten

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.
Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Sommer-Fahrplan 1898. Gültig ab 1. Mai.

Von **Biebrich** nach **Mainz:** 6^{00}† 8^{45} 9^{45*} 10^{00} 11^{00*} 12^{30} 2^{30} 3^{05} 4^{05} 5^{00} 6^{00} 7^{05} 8^{00} 9^{00*}†. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof Mainz je 15 Minuten später.
Von **Mainz** nach **Biebrich:** 5^{00}† 8^{00} 9^{00*} 10^{00} 11^{00}† 12^{30} 1^{00} 2^{00} 3^{00} 4^{00} 5^{00} 6^{00} 7^{00} 9^{00*}†. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Minuten später.
* Nur Sonn- und Feiertags. † Nur Dienstags und Freitags. † An Wochentagen ab 1. Juni. — Bei günstiger Witterung außerdem Extratouren.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 259
Fulda	Newyork	8. Juni 7 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	13. Juni 8 Uhr Nm. von Gibraltar.
Werra	Genua	10. Juni 3 Uhr Nm. in Genua.
Ems	Newyork	9. Juni 4 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller	Newyork	13. Juni 10 Uhr Vm. v. Gibraltar.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	15. Juni 3 Uhr Nm. in Bremerhav.
Lahn	Newyork	14. Juni 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Kaiser Friedrich	Newyork	9. Juni 5 Uhr Vm. Lizard passirt.
Trave	Newyork	15. Juni 1½ Uhr Nm. v. Southampt.
H. H. Meier	Bremen	14. Juni 9 Uhr Vm. in Bremerhav.
Königin Luise	Bremen	13. Juni 5 Uhr Vm. in Bremerhav.
Crefeld	Bremen	8. Juni 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Bremen	Bremen	9. Juni 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Willehad	Baltimore	9. Juni 7 Uhr Vm. in Baltimore.
P.-R. Luitpold	Newyork	8. Juni 7 Uhr Vm. in Newyork.
Maria Rickmers	Baltimore	12. Juni 8 Uhr Vm. in Baltimore.
Dresden	Baltimore	14. Juni 2 Uhr Nm. in Baltimore.
Friedr. d. Große	Newyork	6. Juni 12 Uhr Nachts Lizard passirt.
München	Baltimore	10. Juni 2 Uhr Nm. Dover passirt.
Barbarossa	Newyork	13. Juni 1 Uhr Nm. v. Southampt.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	750,9	751,4	752,5	751,6
Thermometer (Celsius)	14,7	18,5	15,9	16,2
Dunstspannung (mm)	7,1	7,6	7,1	7,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	56	48	53	52
Windrichtung	NO.	N.	N.	—
Windstärke	mäßig.	lebhaft.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

19. Juni: wolkig, ziemlich kühl, strichweise Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Juni	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
19.	12 28	4 18	8 38	4 11 B.	9 8 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
19. Juni, 5 Uhr 19 Minuten Morgens, Neumond.
2 Uhr Nachmittags Erdferne.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 18. Juni. 165. Vorstellung.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Marchesa Gennara di Sanfavelli	Frl. Willig.
Vittorino, ihr Sohn	Frl. Lüttgens.
Silvio da Feltre	Herr Faber.
Bentivoglio, ein Benedictiner-Pater	Herr Köchy.
Severino, Magister	Herr Rosé.
Flatta, Schließerin	Frl. Ulrich.
Coletta, deren Nichte	Frl. Lindner.
Mirra	Frl. Merito.

Ort der Handlung: Die Burg der Sanfavelli im Sabinergebirge; der 1. Akt spielt im alten Kastell, der 2. und 3. Akt im neueren Theil des Schlosses. Zeit: Mitte des XVI. Jahrhunderts.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rappy.**
Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, den 19. Juni: **Faust.** Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Anfang 6½ Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, den 18. Juni.
275. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Vorletzte Vorstellung in dieser Saison.

Erstaufführung:

Mädchenpolitik.

Lustspiel in 3 Akten von Albert Herrmann.
Regie: **Albuin Unger.**

Personen:

Teubrecht, Agent	Adolf Stiewe.
Adele, seine Frau zweiter Ehe	Sofie Schenk.
Kathi, seine Tochter erster Ehe	Fifi Borchardt.
Willy Kurt	Wilh. Stein.
von Spannemann	Carl Heckmann.
Renner	Hans Schwartze.
Schlobmann	Hans Manussi.
Müller	Otto Engelke.
Bertha, Adelen's Stiefschwester	Minna Agté.
Ein Dienstmädchen	Margarethe Frank.

Ort der Handlung: Eine Großstadt. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 19. Juni. Letzte Vorstellung in dieser Saison. **Gänseliesel.** Lustspiel in 5 Akten nach Nataly von Eschstruth von Carl Pauli.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Die Fürstin von Granada" . . . Lobe.
2. Concert-Arie . . . Neswadba.
3. Farandole aus „L'Arlésienne" . . . Bizet.
4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini" . . . Berlioz.
5. An der Themse Strand, Walzer . . . Kéler-Béla.
6. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo . . . Kücken.
7. Fantasie aus „Die Afrikanerin" . . . Meyerbeer.
8. Der Meisterfahrer, Marsch . . . Manfred.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Huldigungsmarsch . . . Liszt.
2. Michel Angelo, Concert-Ouverture . . . Gade.
3. Charakterstück aus „Bal costumé" . . . Rubinstein.
   a) Pélerin et Fantaisie. b) Toréador et Andalouse.
4. Balletmusik aus „Die Königin von Saba" . . . Gounod.
5. Luftschlösser, Polka . . . Waldteufel.
6. Prolog zu „Pagliacci" . . . Leoncavallo.
7. Arie aus „Rinaldo" . . . Händel.
   Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer.
8. Neue Wiener Volksmusik, Potpourri . . . Komzák.